



IHK Lübeck



Ein Service der
IHK Lübeck für
Schüler, Eltern
und Lehrer

Ausgabe 2015/2016

Schule – und was dann?



Der richtige Weg in den Beruf

Magazin für Ausbildung, Beruf und mehr ...



WIR SIND BEREIT FÜR DICH!

Deine maßgeschneiderte Ausbildung bei der BIRGROUP

Als erfahrener Ausbildungsbetrieb mit vier leistungsstarken und führenden Unternehmen ist bei der BIRGROUP auch für Dich der passende Einstieg in die Karriere dabei:

Gewerbliche Berufe:

- Glas- und Gebäudereiniger/in
- Maler/in & Lackierer/in für Gestaltung und Instandsetzung
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Kaufmännische Berufe:

- Kauffrau /-mann für Büromanagement
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- Mediengestalter/in Digital und Print
- Dipl. Betriebswirt (B. A.)

Jetzt bewerben:
hr@birgroup.de



Members:

BIRFOOD
INDUSTRIESERVICE

KABO CLEAN
GEBÄUDESERVICE

BIRPERSONAL
PERSONALSERVICE

BIRSAFETY
SICHERHEITSSERVICE



FRAGEN ZUR BERUFSWAHL?

Hier sind die Antworten!

- *Welchen Beruf soll ich ergreifen?*
- *Wer bildet aus?*
- *Wie bewerbe ich mich richtig?*

Fragen über Fragen: „Der Weg in den Beruf“, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier finden Sie jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden. Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, ist schwierig. Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt Ihnen einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen.

„Der Weg in den Beruf“ ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK), des Partners der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK berät Sie in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

**ERST LESEN,
DANN BERUFSWAHL TREFFEN!**



INHALT

| | |
|---|-----------|
| Fragen zur Berufswahl? | 1 |
| Was kommt nach der Schule? | 4 |
| Lehrstellenbörse im Internet | 5 |
| Stärken und Schwächen | 6 |
| Berufsausbildung – Ein Modell mit Zukunft | 9 |
| Leitfaden für die Berufswahl | 10 |
| Schnupperlehre | 11 |
| Was ist mir wichtig? | 12 |
| Wo sind meine Stärken? | 13 |
| Berufswahl | 14 |
| Hat mein Traumjob Zukunft? | 14 |
| Internetadressen | 15 |
| Wie finde ich mein Berufsfeld? | 16 |
| Karriere mit Lehre | 18 |
| Die Berufsbereiche im Überblick: | |
| Metall- und Elektroberufe | 19 |
| Digital- und Printmedien | 24 |
| Gastronomie und Hotelfachgewerbe | 27 |
| Handelsberufe | 29 |
| Berufe in der Lebensmittelbranche | 34 |
| Ausbildungsberufe im Dienstleistungsbereich | 38 |
| Kaufmännische Berufe | 40 |
| IT-Berufe | 44 |
| Logistikberufe | 45 |
| Sonstige Berufe | 47 |

INHALT

Tipps für eine gute Bewerbung und einen guten Berufsstart

| | |
|--|----|
| Dann ran an die Bewerbung!..... | 49 |
| Neun Richtige für jedes Bewerbungsschreiben..... | 51 |
| Der Lebenslauf..... | 51 |
| Gute Vorbereitung ist die halbe Miete..... | 52 |
| Keine Panik vor dem Eignungstest..... | 52 |
| Stylingtipps fürs Bewerbungsgespräch..... | U3 |

U = Umschlagseite



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: © Christian Schwier, Fotolia
Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos

in Zusammenarbeit mit:
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung
Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung,
Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: mediaprint infoverlag gmbh – Susan Riedel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

23547080/15. Auflage/2015

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Auflage:
10.650 Exemplare

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert

Inhalt: 115 g, weiß, matt,
chlor- und säurefrei



© polylooks

Der Weg in den Beruf

WAS KOMMT NACH DER SCHULE?

Für jeden jungen Menschen endet eines Tages die Schulzeit. Und für jeden stellt sich dann die Frage: Was nun? Bei der Vielzahl an Berufen, die man erlernen kann, fällt es den Schülerinnen und Schülern häufig schwer, den Überblick zu behalten. Wo habe ich die besten Chancen? Was liegt mir am meisten? Wo kann ich meine Begabungen und Neigungen bestmöglich einsetzen? Wo habe ich gute Weiterbildungsmöglichkeiten? Wie bewerbe ich mich richtig? Wo finde ich kompetente Beratung und wie weiß ich, wo es freie Ausbildungsplätze gibt?

Beratungsangebote der Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit und der IHK zu Lübeck, der Besuch von Bildungsmessen sowie diverse Online-Tools wie etwa die IHK-Lehrstellenbörse helfen, Antworten auf diese wegweisenden Fragen zu finden.

Jugendliche, die sich frühzeitig orientieren und zielgerichtet die vielseitigen Möglichkeiten zur Berufsorientierung nutzen, haben hervorragende Perspektiven, erfolgreich in das Berufsleben einzusteigen.

Die Broschüre „Schule – und was dann?“ gibt Ihnen wertvolle Anregungen und nützliche Hinweise darauf, welcher Beruf und welche Ausbildungsform für Sie passend sein könnten.

Die IHK zu Lübeck wünscht Ihnen, unseren Fachkräften von morgen, bei der Berufswahl die richtige Entscheidung und einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Bezirk der
Industrie- und Handelskammer
zu Lübeck



Industrie- und Handelskammer zu
Lübeck

Friederike C. Kühn
Präses

Lars Schöning
Hauptgeschäftsführer

LEHRSTELLENBÖRSE IM INTERNET

WWW.IHK-LEHRSTELLENBOERSE.DE

IHK LEHRSTELLENBÖRSE Meine Merkliste (0) anmelden

Suchbegriff eingeben

Willkommen in der gemeinsamen Lehrstellenbörse der IHKs!

Hier findest Du Deinen Ausbildungsplatz. Suche in Deiner Region oder bundesweit nach Deinem Wunschberuf und dem passenden Ausbildungsbetrieb. Wir zeigen Dir, welche Angebote zu Deinen Fähigkeiten passen. Leg Dein persönliches Profil an, um Dich automatisch über passende Ausbildungsplätze informieren zu lassen.

Finde Deinen Ausbildungsplatz!

Beruf eingeben

Ort/PLZ eingeben

kein Umkreis **SUCHEN!**

Welcher Beruf passt zu Dir?

FINDE ES HIER HERAUS!

AUF GEHT'S!

Anmelden

Benutzername

Passwort

[Passwort vergessen?](#) [Anmelden](#)

[Neu registrieren](#)

36162 LEHRSTELLEN WARTEN AUF DICH!

Mit wenigen Klicks zum Ausbildungsplatz: Die neue IHK-Lehrstellenbörse ist... [weiterlesen](#)

Die neuesten Ausbildungsplätze

| | |
|------------|---|
| 25.02.2013 | Mechatroniker/-in, 57392 Schmallenberg |
| 25.02.2013 | Fertigungsmechaniker/-in, 76337 Waldbronn (Albtal) |
| 25.02.2013 | Brauer/-in und Mälzer/-in, 32756 Detmold |
| 25.02.2013 | Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, 66740 Saarouis |
| 25.02.2013 | Fachkraft für Veranstaltungstechnik, 59174 Kamen, Westfalen |

News

Wartungsarbeiten 23.02. / 20-23 Uhr

Am Samstag finden Wartungsarbeiten an der Lehrstellenbörse von 20-23 Uhr statt. In dieser Zeit ist die Webseite nicht erreichbar. Wir bitten um euer... [weiterlesen](#)

Beruf der Woche

Spezialtiefbauer/-in

Spezialtiefbauer bauen Fundamente, Verankerungen und sichern Baugruben. Dies erfolgt beispielsweise durch den Einbau von Spund- oder Schlitzwänden. Der... [weiterlesen](#)

Top 10

| Berufe | Standorte |
|----------------------------|-----------|
| 01. Kaufmann/-frau im G... | (1037) |
| 02. Kaufmann/-frau im E... | (1036) |
| 03. Fachinformatiker/-in | (972) |
| 04. Fachkraft für Lager... | (840) |
| 05. Bürokaufmann/-frau | (761) |
| 06. Industriekaufmann/-... | (747) |
| 07. Koch/Köchin | (731) |
| 08. Verkäufer/-in | (623) |
| 09. Kaufmann/-frau für ... | (619) |
| 10. Hotelfachmann/-frau | (533) |

Über die Lehrstellenbörse | Für Unternehmen | Kontakt | Impressum | Nutzungsbedingungen | Datenschutz | Urheberrecht

Viele der insgesamt etwa 7.000 Ausbildungsbetriebe der IHKs in Schleswig-Holstein stellen ihr Angebot in über 100 Berufen vor. Es bestehen Recherchemöglichkeiten nach Kreisen, Städten und nach Wunschberufen. Zu vielen der Unternehmen bestehen Links, und es kann direkt per E-Mail Kontakt aufgenommen werden.

Weitere Informationen zum Thema Berufswahl und Ausbildung können über umfangreiche Link-Listen eingeholt werden. Dabei ist auch der Informationsservice der Arbeitsagenturen bei der Suche nach freien Ausbildungsplätzen behilflich.

Weitere praxisnahe Informationen über Ausbildungsberufe und -betriebe erhält ihr bei den zahlreichen Berufsinformationsmessen in unserem IHK-Bezirk; so zum Beispiel bei der Berufsorientierungsschau in der St.-Petri-Kirche in Lübeck (im Mai eines jeden Jahres), bei der Nordjob-Ausbildungsmesse in Lübeck in der Musik- und Kongresshalle (im Juni eines jeden Jahres), der Jungen Messe im Norderstedter Rathaus (im September eines jeden Jahres).



© auremar – Fotolia

Der Weg in den Beruf

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

In die Lehre gehen

So schätzen Ausbildungsbetriebe die Stärken und Schwächen von Schulabgängern ein.

Das sind die Stärken:

- Teamfähigkeit
- Kommunikatives Verhalten
- Kooperation
- Kritikfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

Das sind die Schwächen:

- Einstellung zur Arbeit
- Selbstständiges Lernen
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Logisches Denken

Auch wenn Jobs immer knapper werden und nicht alle Schulabgänger einen Ausbildungsplatz finden: Trotzdem spricht vieles für eine Lehre. Deshalb ziehen inzwischen auch Abiturienten betriebliche Ausbildung dem Studium vor.

Das sind die fünf wichtigsten Gründe für eine Lehre:

1. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant.
3. Bereits während der Ausbildung erhalten Lehrlinge Geld.
4. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Aufstiegschancen im Beruf.
5. Nach der Lehre bieten sich betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Der Wunschkandidat

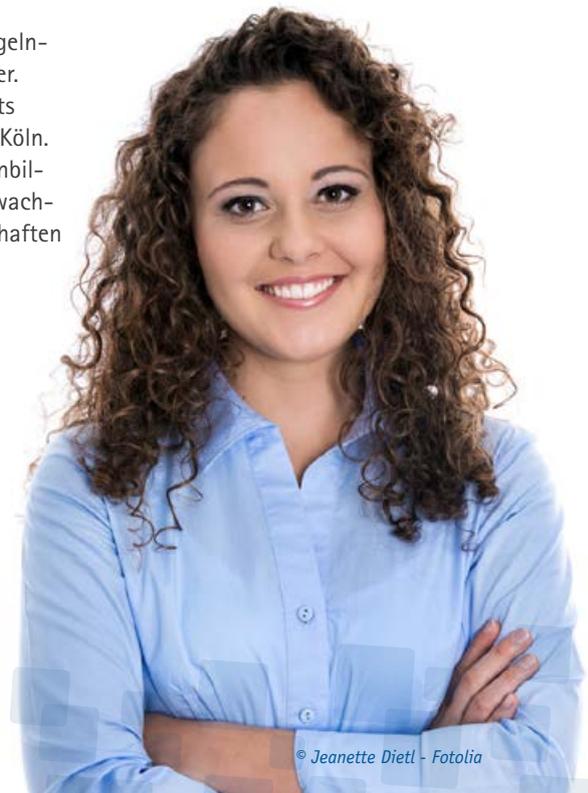
Vieles spricht dafür

Viele Betriebe beklagen eine mangelnde Qualifikation der Schulabgänger. Dies ergab eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Rechnen, Schreiben und Allgemeinbildung wurden als auffälligste Schwachpunkte genannt. Die acht Eigenschaften

eines idealtypischen Schulabgängers, die Prof. Dr. Winfried Schlaffke vom Institut der Deutschen Wirtschaft anführt, entpuppen sich häufig als Wunschvorstellungen.

Die acht Eigenschaften eines idealen Schulabgängers:

1. Er kann lesen
2. Er kann schreiben
3. Er kann rechnen
4. Er beherrscht eine Fremdsprache
5. Er kann arbeiten
6. Er kann mit Menschen umgehen
7. Er denkt an sich und andere
8. Er kennt den Satz von John F. Kennedy *„Frage nicht immer, was der Staat für dich tun kann, sondern frage dich, was du für den Staat und das Gemeinwohl tun kannst.“*



© Jeanette Dietl – Fotolia



ZUKUNFT FÄNGT BEI LIDL AN!

Duales Bachelor-Studium und Ausbildung bei Lidl



Unsere Ausbildungsberufe

in einer unserer Filialen als

- Verkäufer (w/m)
- Kaufmann (w/m) im Einzelhandel
- Handelsfachwirt (Abiturientenprogramm)

oder für unsere Regionalgesellschaft in Siek als

- Fachlagerist (w/m)
- Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik
- Kaufmann (w/m) für Büromanagement

Unsere Studiengänge

in der Fachrichtung

- Handel/Konsumgüterhandel, Bachelor of Arts
- Warenwirtschaft und Logistik, Bachelor of Arts

Informieren und bewerben Sie sich online unter www.karriere-bei-lidl.de



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



Studieren an der
Hochschule mit
dem vielfältigsten
Lehrangebot
in Lübeck



www.fh-luebeck.de

Fachhochschule Lübeck

Die Fachhochschule Lübeck ist mit durchschnittlich 4.300 Studierenden die größte Hochschule am Standort und hat mit ihren über 25 Bachelor- und Masterstudiengängen das vielfältigste Studienangebot im MINT-Bereich in der Hansestadt Lübeck. Die Studiengänge sind aufeinander abgestimmt und bereiten die Studierenden im Präsenz-, im Dualen – oder auch im Onlinestudium sehr praxisnah auf die vielfältigen Einsatzbereiche von Ingenieurinnen und Ingenieuren im Berufsleben vor, national wie international. In den sieben internationalen englischsprachigen Studienprogrammen mit einem gebührenfreien Aufenthalt an einer der Partnerhochschulen, vorzugsweise in USA, China oder Europa, werden von der Wirtschaft besonders nachgefragte Persönlichkeiten ausgebildet.

Die Ingenieurwissenschaften der FH Lübeck mit klaren Alleinstellungsmerkmalen im Maschinenbau, in den angewandten Naturwissenschaften wie der Chemie- und Umwelttechnik, der Physikalischen Technik und der Biomedizintechnik, in der Elektrotechnik und Informatik oder in der Online-Lehre sowie die speziellen wirtschaftswissenschaftlichen Verknüpfungen in der Gesundheitswirtschaft oder der internationalen Finanzwelt machen die Fachhochschule bundesweit zu einer angesehenen Partnerin der Wirtschaft. Über Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Branchennetzwerken und Wissenschaftsvereinigungen aktualisiert die FH Lübeck in einer win-win-Situation ihre Lehre, sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterprogrammen.

Besonders die Integration betriebswirtschaftlicher Elemente ins Studienprogramm mit den wirtschaftsrelevanten Bereichen Logistik & Produktion, Marketing & Management haben die Attraktivität der FH Lübeck nicht nur für Studieninteressierte, sondern auch für Unternehmen und Verwaltung im Rahmen von Forschung und Entwicklung wesentlich erweitert.



www.fh-luebeck.de



© Kurhan, Fotolia

Der Weg in den Beruf

BERUFSAUSBILDUNG EIN MODELL MIT ZUKUNFT

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel.

Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist. Dies zeigt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen, die in Deutschland erheblich unter den Werten des europäischen Auslands liegt.

Ca. 373 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

Kosten der Ausbildung

Die Wirtschaft lässt sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 17.000 €. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 6.000 €. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 11.000 € pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.



© Fotolia



Der Weg in den Beruf

LEITFADEN FÜR DIE BERUFSWAHL

Was will ich?

Es gibt rund 373 verschiedene Ausbildungsberufe. Doch welcher ist der richtige? Diese Tipps erleichtern die Berufswahl. Mache dir ein genaues Bild von dir: Was interessiert dich? Hat mein Beruf Zukunft? Wie sind die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz? In manchen Bereichen sind Lehrstellen Mangelware. Deshalb: Rechtzeitig Alternativen überlegen!

Der Persönlichkeits-Check

Was kann ich? Was will ich?

Wer seine Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften und Schwächen gut kennt, dem fällt es leichter, einen geeigneten Beruf zu finden. Wenn du selber nicht weißt, was du willst, wie sollen es dann die anderen wissen? Ein Beruf passt zu einem, wenn die Anforderungen des Berufs mit den Fähigkeiten des Bewerbers übereinstimmen und wenn die individuellen Erwartungen an den Beruf tatsächlich erfüllt werden.

Fähigkeiten und Stärken gesucht:

Die persönlichen Interessen und Fähigkeiten, nicht zwischenzeitli-

che Launen, sollten die Berufswahl entscheiden. Das sind die wichtigsten Fragen beim Persönlichkeits-Check. Mit diesen Fragen lassen sich die eigenen Erwartungen und Fähigkeiten genauer feststellen. So kristallisieren sich die geeigneten Berufsfelder heraus.

- ▶ In welcher Branche möchte ich überhaupt tätig sein?
- ▶ Der Arbeitsort gibt weitere Aufschlüsse:
Wo möchte ich arbeiten? Im Freien? Oder doch lieber in der Werkstatt? Im Labor? In einer Praxis? Wie wärs mit einem Bürojob?
- ▶ Womit möchte ich arbeiten?
- ▶ Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände gibt es viele: Computer, Bilanzen, Motoren, Formulare, Reagenzgläser u. v. a.
- ▶ Oder möchte ich lieber mit Menschen zu tun haben? Im Verkauf? In der Gastronomie? Liegt mir Beraten, Verhandeln und Verkaufen? Kann ich überzeugen?
- ▶ Bin ich kontaktfreudig, sprachgewandt und verständnisvoll? Wie sieht es mit Fremdsprachen aus?
- ▶ Möchte ich anderen Menschen helfen, sie pflegen, betreuen, erziehen und unterrichten? Dann böte sich ein sozialer Beruf an.
- ▶ Technisch? Bin ich technisch versiert? Hier kommt es darauf an, Anlagen, Geräte und Maschinen zu entwerfen, zu bedienen und zu reparieren.

Kaufmännisch, handwerklich, gestalterisch ...

- ▶ Kaufmännisch? Mag ich häufigen Kontakt mit Kunden? Wie sieht es mit Büroarbeit aus: telefonieren, beraten, Briefe schreiben?
- ▶ Körperlich? Will ich zupacken?
- ▶ Gestalterisch? Bin ich kreativ? Gehen mir Entwürfe, Zeichnungen leicht von der Hand? Wie steht es um das räumliche Vorstellungsvermögen?
- ▶ Handwerklich? Bin ich handwerklich geschickt und arbeite exakt? (Konstruktions- und Bau-)Pläne zu lesen darf kein Problem darstellen.

Was meinen die Eltern? Was raten Freunde?

Die Fragen rund um die Berufswahl sind nicht immer leicht und eindeutig zu beantworten. Freunde, Bekannte und Verwandte können uns oft sehr gut einschätzen und wertvolle Tipps geben. So erfährst du, wie dich andere sehen und beurteilen. Außerdem empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Informationen über das Berufsbild, die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die spezielle Situation im möglichen Ausbildungsbetrieb einzuholen, um die beruflichen Anforderungen kennenzulernen.

- ▶ **Wie? Ganz einfach:**
- ▶ Informationen der Agentur für Arbeit (vor allem im BIZ), der Berufsverbände und der IHK sowie anderer Institutionen lesen



Der Weg in den Beruf

SCHNUPPERLEHRE

- ▶ Betriebe direkt anschreiben oder anrufen
- ▶ Schnuppertage nutzen (oder sogar eine Schnupperlehre machen) und Praktika absolvieren.

Mach den Praxistest

Ein Betriebspraktikum ist immer sinnvoll – selbst wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast.

Informationen über den Wunschjob und Erfahrungen aus der Betriebspraxis sind äußerst wichtig und durch nichts zu ersetzen. Für Hauptschüler handelt es sich beim Betriebspraktikum um eine Pflichtveranstaltung in der achten Klasse, bei Realschülern und Gymnasiasten um eine freiwillige Sache: Sie müssen für eine Schnupper-

lehre Ferienzeit opfern. Das Betriebspraktikum stellt neben dem Besuch beim BIZ (Berufs- und Informationszentrum der Agentur für Arbeit) und neben Gesprächen mit dem Berufsberater, Lehrern und Eltern einen prima Praxistest dar. Als Praktikant kann man sich außerdem gleich als Lehrling empfehlen. Die Aussicht auf den erhofften Ausbildungsplatz tröstet darüber hinweg, dass es für die Schnupperlehre in der Regel kein Geld gibt.

Und sollte sich tatsächlich herausstellen, dass der ursprünglich gewählte Job wohl doch nicht der richtige ist, hat sich das Praktikum ebenfalls gelohnt: Schließlich hast du dadurch einen Abbruch in der Probezeit vermieden. So bleibt noch Zeit, sich frühzeitig nach einer anderen Ausbildung umzusehen.

Biete im Bewerbungsschreiben an, dass du gerne im Betrieb Praxisluft schnuppern möchtest. Der Gegencheck zum reinen „Papierwissen“ kommt bei den meisten Firmen gut an. Schließlich kaufen die nur ungern die Katze im Sack.

Bilanz ziehen

Mit einer simplen Liste kommt ihr euren Wünschen auf die Spur. Dadurch verbessert sich die realistische Selbsteinschätzung – und die Chance auf die richtige Berufswahl.



Der Weg in den Beruf

WAS IST MIR WICHTIG?

CHECKLISTE BERUFSVORSTELLUNGEN

| Meine Vorstellungen | sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | unwichtig |
|--------------------------|--------------|---------|-----------------|-----------|
| Gute Bezahlung | | | | |
| Gutes Betriebsklima | | | | |
| Außendienst | | | | |
| Innendienst | | | | |
| Kontakt mit Menschen | | | | |
| Körperliche Arbeit | | | | |
| Handwerkliche Tätigkeit | | | | |
| Geistige Tätigkeit | | | | |
| Technik und Maschinen | | | | |
| Gestalterisch tätig sein | | | | |
| Beraten und betreuen | | | | |
| Bürotätigkeit | | | | |
| Organisieren | | | | |
| Zukunftssicherer Beruf | | | | |
| Soziale Tätigkeit | | | | |



© Angelika Bentin, Fotolia

Der Weg in den Beruf

WO SIND MEINE STÄRKEN? CHECKLISTE ÜBER MEINE FÄHIGKEITEN UND NEIGUNGEN

| Fähigkeiten/Neigungen | sehr gut | gut | weniger gut | gar nicht |
|---------------------------------|----------|-----|-------------|-----------|
| Körperliche Belastbarkeit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Hand- und Fingerfertigkeit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Reaktionsfähigkeit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Sprachgewandtheit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Merkfähigkeit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Verständnis für Technik | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Rechnerisches Denken | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Räumliches Vorstellungsvermögen | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Logisches Denken | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Ideenreichtum | ■ | ■ | ■ | ■ |
| (Farb-)Sehvermögen | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Ausdauer | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Kontaktfreudigkeit | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Soziales Engagement | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Beobachtungsgabe | ■ | ■ | ■ | ■ |



© Sergejs Rahunoks – Fotolia

Der Weg in den Beruf

BERUFSWAHL HAT MEIN TRAUMJOB ZUKUNFT?

Bei der Berufswahl sind die persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig. Doch daneben sind noch weitere Fragen zu klären. Hat der „Traumjob“ wirklich Zukunft?

Deshalb sollte hinterfragt werden:

- ▶ Welche Aussichten hat der Beruf langfristig?
- ▶ Wie viele Lehrstellen gibt es überhaupt?
- ▶ Wie stehen die Chancen, nach der Lehre eine Festanstellung zu finden?
- ▶ Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?

- ▶ Wie speziell ist die Ausbildung?
 - ▶ Kann das in der Lehre angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?
- Jeder eignet sich für mehr als einen Beruf. Viele Fähigkeiten lassen sich in vielen Berufen und Branchen einsetzen. Was wäre die Alternative zum Traumjob?

Bücher zum Thema

- ▶ Richard N. Bolles
„Durchstarten zum Traumjob. Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger“
- ▶ Richard N. Bolles
„Durchstarten zum Traumjob. Das Workbook“
- ▶ „Ausbildungsplatz O.K! – Bewerbung, Vorstellung, Tests“
CC-Verlag GmbH, Hamburg, 144 Seiten
Mit vielen Beispielen, Tipps und Checklisten hilft dieses Buch konkret bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Dabei werden auch Anregungen und Möglichkeiten aufgezeigt für Ausbildungsplatzsuchende, deren Bewerbungen bisher erfolglos blieben.





Der Weg in den Beruf

INTERNETADRESSEN

SURF MAL VORBEI

www.arbeitsagentur.de

Workshop-Charakter

Karriereplanung und zusätzlich
Diplomarbeiten
www.fsmb.mw.tu-muenchen.de
www.bonding.de

Links Online-Bewerbung: Linkssammlung

Meta-Suchmaschinen Robots

www.jobs.zeit.de
www.jobrobot.de

Sites speziell für Uni-Absolventen

www.unicum.de
www.forum-jobline.de
www.karrieruehrer.de
www.alma-mater.de

Jobbörsen

www.ihk-schleswig-holstein.de
www.arbeitsagentur.de
www.jobs.adverts.de
www.jobware.de
www.jobworld.de
www.planet-beruf.de
www.stellenanzeigen.de
www.monster.de
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.jobpilot.de
www.careernet.de

Links: Auslandserfahrung

www.daad.de
www.emsa-europe.org
www.sprachreisen.de
www.ib-freiwilligendienste.de
www.go4europe.de
www.stipendienlotse.de

Studenten

www.forum-jobline.de
www.jobware.de



Der Weg in den Beruf

WIE FINDE ICH MEIN BERUFSFELD?

Gebrauchsanweisung zur Findung:

- Übernehme in die 3 Spalten „gewichtete Wertung“ die angegebenen Zahlen für deinen Schulabschluss!

- Verteile in der Spalte „Gewicht“ 55 Punkte auf deine beruflichen Vorstellungen (siehe Seite 12 und 13).
- Multipliziere die von dir vorgegebene Zahl der Spalte „Gewicht“ mit der Zahl der Spalte „Wertung“ und trage das Ergebnis in die Spalte „gewichteter Wert“ ein.

- Addiere jetzt alle Werte der einzelnen Felder „gewichtete Wertung“.
- Das Feld mit dem höchsten Gesamtwert ist dein Favorit. In diesem Berufsfeld suche deinen Beruf.

Viel Spaß bei der Findung wünscht dir die IHK.

| | | Kaufm./Büro | | Gewerbliche Berufe | | Dienstleistungsberufe | | |
|------------|-------------------------|-------------|---------|--------------------|---------|-----------------------|---------|--------------------|
| | | Gewicht | Wertung | gewichtete Wertung | Wertung | gewichtete Wertung | Wertung | gewichtete Wertung |
| unbedingt | Abitur | – | 300 | | 150 | | 150 | |
| | Realschulabschluss | – | 240 | | 300 | | 240 | |
| | Hauptschulabschluss | – | 150 | | 240 | | 300 | |
| | Arbeiten mit Menschen | | 5 | | 5 | | 10 | |
| | Handwerkliche Tätigkeit | | 5 | | 10 | | 5 | |
| | Geistige Tätigkeit | | 10 | | 10 | | 5 | |
| | Technik, Maschinen | | 5 | | 10 | | 5 | |
| | Beraten und Betreuen | | 10 | | 5 | | 10 | |
| | Bürotätigkeit | | 10 | | 5 | | 10 | |
| | Sprachen | | 10 | | 5 | | 0 | |
| bedingt | Organisieren | | 5 | | 5 | | 10 | |
| | Gute Bezahlung | | 5 | | 10 | | 5 | |
| | Soziales Engagement | | 5 | | 5 | | 10 | |
| Gesamtwert | | 55 | | | | | | |

» Karriere mit Zukunft

Schulabschluss - was dann?

Wer motiviert, fit, flexibel und teamfähig ist, ist genau richtig bei uns. Jetzt informieren und bewerben!



Wir beraten Sie gern:

Karriereberatung Bad Segeberg - Tel.: 04551 / 30 40 610

Karriereberatung Kiel - Tel.: 0431 / 38 47 906

Karriereberatung Lübeck - Tel.: 0451 / 610 2997

- » militärische und zivile Laufbahnen
- » über 20 Studiengänge
- » über 50 Ausbildungsberufe

» bundeswehr-karriere.de

» 0 800 / 9 80 08 80 (bundesweit kostenfrei)



BZM - Seit 1957 - **Private Mortzfeld-Schule Lübeck**
Staatlich anerkannte berufliche Vollzeit-Schulen

Schul- und Ausbildungsplätze 2015/16

| | |
|--|--|
| Voraussetzungen: Realschulabschluss (max. eine Note >3 oder mit Vorkurs) | Ziele/Abschlussqualifikationen: ABITUR/Fachhochschulreife 3-jähriges berufliches Gymnasium Wirtschaft |
| Realschulabschluss (ohne Notendurchschnitt) | Fachhochschulreife mit Berufsabschluss: Staatl. gepr. Kaufm. Assistent/in Fachrichtungen: Informatik oder Fremdsprachen <i>Auslandspraktika: EU-gefördert Spanien + England</i> |
| Hauptschulabschluss | Mittlere Reife |
| 9 Schuljahre | BGJ Wirtschaft mit Hauptschulabschluss |
| Berufsabsolventen: ohne Fachhochschulreife | Fachhochschulreife / 1-jährige FOS Wirtschaft „Staatl. gepr. Betriebswirt/in“, FHR / 2-jährig |
| mit Fachhochschulreife | ABITUR / 1-jährige BOS Wirtschaft |

Keine Fremdprüfungen! • Bafög-fähig • steuerlich anrechenbar • Regel-/Sozialbeiträge
Beethovenstraße 20 • 23556 Lübeck • ☎ (04 51) 8 71 71-0 • www.bzm.de

JETZT WEISS ICH, WAS MEINE STÄRKEN SIND. UND WELCHER BERUF DAZU PASST.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Lübeck.
Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Termine zur Berufsberatung: 0800 4 5555 00

Bundesagentur für Arbeit

Reinklicken
und Ihre
Kommune
mobil erleben

www.total-lokal.de



Der Weg in den Beruf

KARRIERE MIT LEHRE

Lehre – was dann?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf lässt sich aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – praxisnah, individuell und zielstrebig. Auch ohne Hochschulstudium! Die Chance für Praktiker und Fachleute!

Das Erfolgsgeheimnis: Das Modell orientiert sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdient man schon während der Aus- und Weiterbildung Geld. Und: Jeder bestimmt das Tempo seines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigt ihr Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:

1. Stufe: abgeschlossene Lehre

Voraussetzung ist sowohl bei den kaufmännischen wie auch den gewerblich-technischen Berufen eine abgeschlossene Lehre. Daneben sind zumindest zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt Facharbeiter und Kaufleute die zweite Stufe der Karriereleiter.

2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau und Industriemeister/-in

Fachwirte sind Allrounder. Sie kennen sich in ihrer Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten ihres Betriebs bestens aus. Man findet sie häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um absolute Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: Sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Fachkaufleute bekleiden in der Regel mittlere Führungspositionen. Wer sich auf diese Stufe empogearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten.

3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische/r Betriebswirt/-in IHK

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Wie gesagt: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich.



Die Berufsbereiche im Überblick

METALL- UND ELEKTROBERUFE

BERUFSFELD: ELEKTROTECHNIK

Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibt's hierzulande jederzeit – täglich 24 Stunden, rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diese Energieform nicht mehr vorstellbar. Ohne Strom geht gar nichts ... Die Unternehmen in Industrie und Wirtschaft sind gleichermaßen auf die Elektrizität angewiesen. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb einen der angebotenen IHK-Elektroberufe. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen. Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftssträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Bei diesem neuen Beruf handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bisherigen Berufe Industrieelektroniker/-in, Fachrichtung Gerätetechnik und Kommunikationselektroniker/-in. Ausbildungsmöglichkeiten in diesen alten Berufen wurden im Elbe-Weser-Dreieck in der Vergangenheit äußerst selten angeboten.

Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme planen und steuern Abläufe bei der Produktion unterschiedlicher Geräte. Sie beschäftigen sich mit der Erstellung von Geräten im Informations-, kommunikationstechnischen oder medizinischen Bereich. Dabei organisierst du die Beschaffung von Bauteilen und nutzt englischsprachige Unterlagen. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzt du die Fehlerquellen ein und wechselst defekte Teile aus. Die Prüfung aller Funktionen sowie Kundenberatung und Benutzereinweisung gehören auch zu den Aufgaben.

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen fachgerecht installiert, gewartet und betrieben werden. Dieser Beruf deckt sehr breit die Inhalte aus dem Berufsfeld Elektrotechnik ab. Du lernst Energieversorgungsanlagen, Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik sowie elektrische Antriebe zu installieren.

Der klassische Arbeitsbereich ist die Energie- und Starkstromtechnik. Es müssen mechanische Teile gefertigt, Bauteile verdrahtet oder elektrische Geräte und Anlagenteile montiert, geprüft und gewartet werden. Aufgaben aus den Bereichen der Automatisierungs-, der Prozessleit- und Gebäudesystemtechnik kommen hinzu. Elektroniker/-innen für Betriebstechnik können in allen Industriebereichen tätig sein, in denen Produktionsanlagen betrieben oder gebaut werden.

Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Bei der Errichtung, Wartung, Steuerung und Sicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Betriebsgebäuden oder Industrieanlagen übernehmen diese Elektroniker/-innen technische und organisatorische Dienstleistungen: Nutzeranforderungen analysieren, Änderungen an Energie- und Kommunikationssystemen sowie Versorgungssystemen konzipieren, Kosten kalkulieren, Leit- und Sicherheitseinrichtungen prüfen, Fehlerdiagnosen erstellen, technische Gebäudesysteme optimieren.





© Jeanette Dietl - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

METALL- UND ELEKTROBERUFE

BERUFSFELD: METALL

Die Metallindustrie stellt rund 35 Prozent aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Circa 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Bei diesem Beruf baust du Automatisierungslösungen in vorhandene Systeme ein. Baugruppen der elektrischen Steuerungs- und Regelungstechnik montieren Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik ebenso wie pneumatische, hydraulische und elektrische Antriebssysteme. Das Warten und regelmäßige Prüfen von Anlagen, die Störungsanalyse mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen ist eine wichtige Aufgabe. In den Bereichen der Produktions- und Fertigungsautomation, bei der Verfahrens- und Prozessautomation bist du im Einsatz. Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik sorgen dafür, dass die Betreiber einer Anlage jederzeit über einzelne Einstellungen und Betriebszustände der Anlage informiert werden und auch bei Bedarf eingreifen können. Du lernst hochmoderne Technik und programmierte Steuerungen kennen. Dafür ist technisches Verständnis, logisches Denkvermögen sowie gutes Sicherheitsbewusstsein notwendig.

Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Wenn die Luft rein ist und alle dicht gehalten haben, ist die Welt in Ordnung: Anlagenmechanikerinnen und -mechaniker stehen dafür gerade, dass die Rohrleitungen dicht bleiben. Sie sorgen dafür, dass Lüftungstechnische Anlagen und Systeme in der Förder- und Fernleitungstechnik, in der Ver- und Entsorgungstechnik, in der Klima- und Kraftwerktechnik sowie im Hochdruckbereich funktionstüchtig sind. Die dreieinhalbjährige Ausbildung ist nur was für junge Leute, die körperlich belastbar sind, logisch denken und selbstständig handeln können und ein hohes Sicherheitsbewusstsein haben. Auch ein gutes Farbempfinden wird gebraucht. Die Aufgabenbereiche liegen hauptsächlich in der Montage, im Einbau von Armaturen sowie in der Instandhaltung von Anlagen. Gearbeitet wird sowohl alleine als auch im Team. Die Einsatzgebiete sind Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik und Schweißtechnik.

Fertigungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Heutzutage werden viele Erzeugnisse in der Industrie in Serienfertigung hergestellt. Beim Zusammenbau und der Aufstellung der Produktionsmaschinen müssen Verstand und Fingerspitzengefühl gleichermaßen eingesetzt werden. Zum Aufgabenfeld gehören die Montage von Bauteilen und Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Geräten oder Kraftfahrzeugen, das Prüfen und Einstellen von Funktionen sowie die Fehlerbeseitigung und produktbezogene Reparaturen. Fertigungsmechanikerinnen und -mechaniker müssen aber auch „voll den Plan haben“ und dispositiverische (planerische) Aufgaben übernehmen können, wenn's um die Feinsteuerung und Materialbereitstellung im Bereich der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung geht. Die Ausbildung dauert drei Jahre, vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und logisches Denkvermögen.

CODAN Ausbildung



Sei mit uns erfolgreich!

Die internationalen CODAN Companies mit mehr als 1500 Mitarbeitern haben sich auf die Herstellung und den Vertrieb von medizinischen Einmal-Übertragungssystemen spezialisiert. Resultierend aus mehr als 50 Jahren Forschung und Entwicklung ist CODAN unter den Verbrauchern als Lieferant qualitativ hochwertiger I.V.-Übertragungssysteme bekannt.

Folgende Ausbildungsberufe bieten wir an:



Industriekaufmann/-frau



Technische/r Produktdesigner/in



Industriemechaniker/in



Verfahrensmechaniker/in



Fachinformatiker/in



Koch/Köchin



Werkzeugmechaniker/in



Zerspanungsmechaniker/in

Das erwartet Dich:

- CODAN bietet Dir als Auszubildenden einen erfolgreichen Start ins Berufsleben
- Dich erwartet eine umfassende und praxisnahe Ausbildung
- Zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses steht das Thema Aus- und Weiterbildung bei CODAN ganz vorn
- Hier erlebst Du vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben und Tätigkeiten in allen ausbildungsrelevanten Unternehmensbereichen unseres Werkes in Lensahn

CODAN Medizinische Geräte GmbH & Co KG · Stig-Husted-Andersen Straße 11 · D-23738 Lensahn
Telefon +49 (0) 43 63 · 51 11 · Telefax +49 (0) 43 63 · 51 12 14 · www.codan.de

Stadtwerke Norderstedt: Ausbildung mit Perspektive

Jedes Jahr im August beginnen rund 15 neue Auszubildende bei den Stadtwerken Norderstedt. Insgesamt beschäftigt das Norderstedter Unternehmen gut 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 60 Azubis in vier Jahrgängen. „Da wir immer größere Schwierigkeiten haben, gute Fachkräfte zu bekommen, bilden wir unseren Nachwuchs schon seit vielen Jahren verstärkt selbst aus“, so Personalleiter Andreas Meinken. Gute Aussichten für engagierte und interessierte Jugendliche, die Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen.

Die Azubis erhalten eine Ausbildung, die ihnen umfangreiche Kenntnisse in einem komplexen Unternehmen vermittelt und sie für die berufliche Zukunft rüstet. Ein strukturierter Ausbildungsplan, eine intensive Betreuung durch die qualifizierten Ausbilder und ein respektvolles, gutes Betriebsklima sind bei den Stadtwerken Norderstedt eine Selbstverständlichkeit. Kein Wunder also, dass die Ausbildungsplätze sehr begehrt sind. Interessierte sollten sich rechtzeitig bewerben.

Abgabefrist für das Ausbildungsjahr 2016 ist der 30. September 2015



**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.

Azubis

zum 01.08.2016 gesucht

Werde Energiewender, Netzbetreuer, Zukunftsgestalter!

Drei von vielen Perspektiven, die wir dir bieten mit einer Ausbildung als

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
mit Zusatzausbildung Telekommunikation
- **Anlagenmechaniker/in**
Fachrichtung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**
- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
(in unserem ARRIBA Erlebnisbad)

Bei uns lernst du von der Pike auf mit Perspektive – und das in einem modernen regionalen Technologieunternehmen des Energie- und Telekommunikationssektors.

Bewirb dich jetzt für das Ausbildungsjahr 2016!
Weitere Informationen unter www.stadtwerke-norderstedt.de

© PRILL Mediendesign - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

METALL- UND ELEKTROBERUFE

BERUFSFELD: METALL

Johnson & Johnson

Family of Companies

Ausbildung bei Johnson & Johnson

Starten Sie Ihre berufliche Zukunft bei Johnson & Johnson MEDICAL, einem weltweit führenden Unternehmen der Medizintechnik!

Bachelor of Science Betriebswirtschaft
Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen
Bachelor of Science Produktionstechnik und -management

Voraussetzung: gutes bis sehr gutes Abitur

Veranstaltungskaufmann/-frau

Voraussetzung: sehr guter Realschulabschluss oder Abitur

Industriekaufmann/-frau

Voraussetzung: sehr guter Realschulabschluss oder Abitur

Technische/r Produktdesigner/in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik

Voraussetzung: sehr guter Realschulabschluss oder Abitur

Industriemechaniker/in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss

Chemielaborant/in

Voraussetzung: sehr guter Realschulabschluss oder Abitur

Maschinen- und Anlagenführer/in

Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik

Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss

Tierpfleger/in

Fachrichtung Forschung und Klinik

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Koch/Köchin

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Eine Ausbildung bei uns bietet Ihnen jede Menge Gelegenheit, Neues kennenzulernen und Erlerntes gleich auszuprobieren. Wir bringen Ihnen die Praxis nahe und bieten Ihnen dabei viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung und eigenverantwortliches Handeln.

Gerne können Sie sich per Post oder per E-Mail bewerben. Starten Sie in die Zukunft mit Ihrer Bewerbung – wir freuen uns auf Sie!

Johnson & Johnson MEDICAL GmbH
 Abteilung Ausbildung · z. H. Frau G. Thies
 Robert-Koch-Straße 1 · 22851 Norderstedt
 gthies@its.jnj.com · www.jnj.de/karriere

© Johnson & Johnson Services, Inc. 2010. Johnson & Johnson Services, Inc. is a member of the Johnson & Johnson Family of Companies. Johnson & Johnson companies are equal opportunity employers.



Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Dieser Ausbildungsberuf ist was für junge Leute, die gerne im Team und an verschiedenen Einsatzstellen arbeiten. Nach dreieinhalbjähriger Lehr- und Lernphase können Mechatronikerinnen und Mechatroniker in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen eingesetzt werden. Ihr Einsatzfeld kann beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau liegen oder bei Betreibern mechanischer und elektronischer Systeme. Hier sind sie für die Montage und Wartung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen zuständig. Der Arbeitsplatz kann im Servicebereich, in Werkstätten oder auf Montagebaustellen angesiedelt sein. Gefragt sind in diesem Bereich logisches und abstraktes Denkvermögen, Kombinationsgabe, Entscheidungsfähigkeit und natürlich technisches Verständnis.

Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Ringe, Kolben, Walzen – alles dreht sich um die Herstellung von unterschiedlich geformten Werkstücken in der Zerspanungsmechanik mit Schwerpunkt Drehtechnik. Wer sich in diesem Bereich ausbilden lassen will, sollte sich nicht nur konzentrieren können und logisches und abstraktes Denkvermögen mitbringen, sondern auch keine Angst vor Computern haben. Zwar wird auch noch an herkömmlichen Dreh- und Werkzeugmaschinen gearbeitet, aber auch hier hat die moderne Technik in Form von rechnergestützter Produktion Einzug gehalten. Zerspanungsmechaniker/-innen mit Schwerpunkt Drehtechnik sind zuständig für die Ablaufplanung in der Fertigung, die Entwicklung von Software-Programmen für die Rechner, die Einrichtung der Maschinen und schließlich auch noch für die Steuerung der gesamten Bearbeitungsprozesse. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Last but not least müssen die erstellten Werkstücke noch einer Qualitätsprüfung unterzogen werden. Die Zerspanungsmechaniker/-innen arbeiten in den Einsatzgebieten Drehautomatensysteme, Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme und Schleifmaschinensysteme.

EUROIMMUN

Medizinische
Labordiagnostika
AG



Starten Sie Ihre berufliche Zukunft bei EUROIMMUN!



Ausbildungsplätze 2015 (m/w)

Biologielaborant
Elektroniker für Geräte und Systeme
Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
Fachinformatiker für Systemintegration
Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann
Koch
Patentanwaltsfachangestellter

Duales Studium 2015 (m/w)

Betriebswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik

Studium mit Lehre 2015 (m/w)

StudiLe Elektrotechnik

EUROIMMUN AG · Seekamp 31 · 23560 Lübeck · Telefon 045 1 / 5855-25511 · ausbildung@euroimmun.de · www.euroimmun.de/karriere

Mit Erfolg anfangen ...

Sie wollen in einer zukunftsorientierten Branche mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten einsteigen? Dann bewerben Sie sich für einen der vier Ausbildungsberufe der Vereinigte Stadtwerke GmbH.



Gesucht werden **Azubis** für 2016:

- **Elektroniker/-innen für Betriebstechnik**
- **IT-System-Elektroniker/-innen**
- **Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe**
- **Bürokaufmann/-frau**

Weitere Informationen:

Vereinigte Stadtwerke GmbH

Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 - 807 01

bewerbung@vereinigte-stadtwerke.de

www.vereinigte-stadtwerke.de/vsg/Unternehmen/ausbildung



Energie macht an!

Ausbildung mit Zukunft

Die Vereinigte Stadtwerke bietet dem beruflichen Nachwuchs gute Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen. Ökologische und ökonomische Energieerzeugung, Energiebeschaffung und -versorgung sind die Herausforderungen, denen sich unsere mehr als 200 Mitarbeiter in sechs Sparten (Strom, Gas, Wasser, Wärme, Bäder und Breitband) an vier Standorten (Ratzeburg, Mölln, Bad Oldesloe und Nusse) täglich stellen.

Der Vereinigte Stadtwerke Verbund befindet sich seit der Liberalisierung des Energiemarktes auf Wachstumskurs und investiert kontinuierlich in die qualifizierte Ausbildung junger Menschen. Das macht uns zu einem verlässlichen Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Derzeit bildet der Verbund zehn Jugendliche aus. In den folgenden Berufen werden Ausbildungsplätze angeboten:

- **Bürokauffrau / Bürokaufmann**
- **IT-System-Elektronikerin / Elektroniker**
- **Elektronikerin / Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe**

Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.vereinigte-stadtwerke.de.

Die Berufsbereiche im Überblick

DIGITAL- UND PRINTMEDIEN

DIGITAL IN DIE ZUKUNFT

Die moderne Technik hat die Druck- und Papierbranche grundlegend verändert. Die bleiernen Zeiten sind längst vorbei. Der Fotosatz, der seit den 70er-Jahren den Bleisatz verdrängt, wird nun selbst nach und nach ersetzt: Computer und Software sind auch hier auf dem Vormarsch. Digitalisierung heißt die Zukunft. Bilder, die in digitaler Form vorliegen, können sofort in ein Layout eingebaut werden. Ganze Seiten werden am Bildschirm erstellt. Drucker überwachen die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passen die Druckformate an und planen die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird.

Im Siebdruckverfahren können die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Verkehrsschilder, Plastiktüten, Porzellan und Blechdosen bedruckt werden. Dieses Verfahren beherrschen die Siebdrucker. Verpackungsmittelmechaniker/-innen stellen mit modernen Maschinen unterschiedliche Verpackungen her. Sie erstellen Muster für die Kunden, fertigen spezielle Werkzeuge für die Produktionsmaschinen und bauen sie in diese ein.

Drucker/Druckerin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Druckerinnen und Drucker zaubern mit Texten, Bildern und Farben verschiedenste Druck-Erzeugnisse aus so unterschiedlichen Materialien wie Papier, Karton, Textilien, Kunststoffen oder Metallen. Mithilfe von Druckformen, die direkt von den jeweiligen Originalvorlagen „abgenommen“ werden, vervielfältigen sie diese je nach Auftrag ein- oder mehrfarbig.

Auch der Umgang mit elektronischen Steuerelementen und rechnergestützte Justierarbeiten gehören zu ihrem

Aufgabenfeld. Bei der Ausbildungswahl müssen sich Druckerinnen und Drucker für eines der verschiedenen Druckverfahren Flach-, Hoch- oder Tiefdruck entscheiden. Im letzten Ausbildungshalbjahr wird nochmals ein Schwerpunkt – Druckformherstellung, Druckformbearbeitung oder ein weiteres Druckverfahren – gewählt.

Voraussetzung in diesem Beruf sind technisches Verständnis, Sorgfalt und ein gutes Farbempfinden.



Die Berufsbereiche im Überblick

DIGITAL- UND PRINTMEDIEN

DIGITAL IN DIE ZUKUNFT

Mediengestalter/-in Digital und Print

Die Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige gemeinsame Ausbildung und drei Fachrichtungen im dritten Ausbildungsjahr. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Wahlqualifikationen, die Unternehmen mit unterschiedlichen Spezialisierungen die Ausbildung ermöglichen sollen. Die Säulen der gemeinsamen Ausbildung bilden das Datenhandling, die Medienintegration sowie die Gestaltungsgrundlagen. Dabei erhalten Gestaltung und Typografie einen hohen Stellenwert: Ein halbes Jahr der Ausbildung ist für diese Inhalte vorgesehen.

Fachrichtung Beratung und Planung

- ▶ Projektplanungen für Medienprodukte selbstständig und im Team durchführen
- ▶ Kunden betreuen und beraten und Angebote erstellen
- ▶ Teilaufgaben des Projektmanagements bearbeiten
- ▶ Projekte visualisieren und präsentieren
- ▶ Projektbezogene Datenbearbeitung durchführen

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

- ▶ Kundenaufträge analysieren
- ▶ Umfeldbedingungen und Zielgruppen recherchieren
- ▶ Kreativitätstechniken zur Erstellung von Konzeptionen nutzen
- ▶ Ideen und Entwürfe visualisieren und präsentieren
- ▶ Entwürfe für die mediengerechte Weiterverarbeitung ausarbeiten
- ▶ Mediengerechte Kontrollverfahren zur Qualitätssicherung einsetzen

Fachrichtung Gestaltung und Technik

- ▶ Produktionsabläufe selbstständig und im Team planen
- ▶ Elemente für Medienprodukte gestalten
- ▶ Daten für die Mehrfachnutzung übernehmen, erstellen, transferieren und konvertieren
- ▶ Medienelemente kombinieren, für unterschiedliche Medien bereitstellen und auf unterschiedlichen Medien ausgeben
- ▶ Arbeitsergebnisse mit den Kunden abstimmen

Arbeitsgebiete

Mediengestalter/Mediengestalterinnen sind in Industrie und Handwerk tätig. Sie arbeiten bei Marketingkommunikationsagenturen, Designstudios, Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, Mediendienstleistern, Verlagen sowie in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Starten Sie mit den Intus-Wellness-Hotels in Ihr Berufsleben! ★★★★★



Hotel Seeschlösschen ★★★★★

Park-Hotel garni ★★★★★

Ostsee-Hotel garni ★★★★★

Wir bieten in unseren Hotels für 2015 Ausbildungsplätze zur/zum

Hotelfachfrau/-mann

Restaurantfachfrau/-mann sowie

Koch (m/w) im Hotel Seeschlösschen

Wir wünschen uns Mitarbeiter mit einer natürlichen Freundlichkeit sowie Serviceorientierung am Gast. Der Umgang mit Menschen bereitet Ihnen Freude, Sie legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild, sind dienstleistungsorientiert und arbeiten gerne in einem Team.

Sie fühlen sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an
E-Mail: bewerbung@intus-hotels.de

Intus ^{Wellness} Hotels ★★★★★
und Appartements
www.intus-hotels.de

Für die Intus-Hotels an der Ostsee hat Gastlichkeit und guter Service höchste Priorität.

In bester Lage erfreuen sich die Hotels großer Beliebtheit. Hotel Seeschlösschen in Hohwacht und das Ostsee-Hotel garni in Großenbrode haben die Ostsee direkt vor der Haustür. Das stilvolle Park-Hotel garni in Timmendorfer Strand zeichnet sich durch seine ruhige Lage am Kurpark - ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Ostsee - aus. Nur das Beste für unsere Gäste.

DU PASST ZU UNS!

Ausbildung wo Andere Urlaub machen.

Eine ausgezeichnete Ausbildung für Dich.

Weissenhäuser Strand – das ganze Jahr Ostsee. Wir bieten Dir Ausbildungen in folgenden Berufen:

- Koch/Köchin
- Hotelfachmann/-frau

Nach Deiner Ausbildung stehen Dir viele Türen offen und Deine Chancen auf eine Übernahme bei uns sind hoch.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Deine Ansprechpartnerin zu unseren Ausbildungsberufen:

Frau Birgitt Soost
Telefon: 04361 553365
E-mail: birgitt.soost@weissenhaeuserstrand.de
www.weissenhaeuserstrand.de

Ausgezeichnet für:



Bis zum 30.04.2015
bewerben
und iPad gewinnen!

Vorteile Deiner Ausbildung:

- Große Karrierechancen
- Exzellente geschulte Ausbilder
- Verkürzung von 3 auf bis zu 2 Jahre möglich
- Arbeitszeiten nicht über 8 Std. tägl.
- Bis zu 100€ mt. extra bei guten Schulnoten
- Jugendausbildungsververtretung
- Versetzungsplan der IHK
- Intensiver Austausch mit den Berufsschulen

Ihr Ferien- und Freizeitpark am Meer.

Weissenhäuser Strand
Das ganze Jahr Ostsee



Eine ausgezeichnete Ausbildung für Dich.

Weissenhäuser Strand – das ganze Jahr Ostsee. Unser umfangreiches Freizeitangebot bietet ein Abenteuer Dschungelland sowie das WaWaCo, unsere Wakeboard- und Wasserskianlage. Mit dem Subtropischen Badeparadies und dem riesigen Wellness- und Fitnessbereich wird unseren Gästen bestimmt nicht langweilig. Auch unser vielfältiges gastronomisches Angebot lässt keine Wünsche offen.

Sei mit dabei, unvergessliche Urlaubstage zu gestalten. Im Team arbeiten wir hinter den Kulissen perfekt zusammen. Wir lesen unseren Urlaubsgästen jeden Wunsch von den Augen ab und haben Spaß am Service.

Unsere Erfahrungen geben wir mit Leidenschaft an Dich weiter. Dafür wurden wir bereits mit dem Siegel „Exzellente Ausbildung“ von der Hoteldirektorenvereinigung Deutschland e. V. ausgezeichnet. So stehen Dir nach Deiner Ausbildung viele Türen offen und Du hast gute Chancen, bei uns übernommen zu werden. Uns ist es wichtig, langfristig mit Dir zusammenzuarbeiten, daher bieten wir Dir vielfältige Karrieremöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



© MNStudio - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

GASTRONOMIE UND HOTELFACHGEWERBE

DER GAST IST KÖNIG

Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.

Koch/Köchin

Was du mitbringen solltest:

Hier sind Fantasie und Kreativität gefragt. Liebe und Talent zum Kochen, Handfertigkeit, Geschmackssicherheit, Spaß am Gestalten, aber auch Belastbarkeit, Bereitschaft zur Teamarbeit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:

Zusammenstellen und Erarbeiten von Menüs nach den Regeln sinnvoller Ernährung, das Beraten des Gastes, Rohstoffe und Zutaten einkaufen, La-

gerhaltung und Hygiene überwachen, Speisen kalkulieren und herstellen, umweltschonende Entsorgung sicherstellen, Inventuren durchführen – die ganze bunte Welt der Küche.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 3 Jahre, Fortbildung zum Diätkoch/zur Diätköchin, zum Küchenmeister/zur Küchenmeisterin. Besuch von Fachkursen, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

Was du mitbringen solltest:

Freundlichkeit, angenehmes Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit,

Zuvorkommenheit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:

Vorbereitung von Tischen und Tafeln, Dekorieren der Gasträume, Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen, zum Menü passende Getränke auswählen, den Gast empfangen, beraten und betreuen, Speisen und Getränke servieren, Zubereiten am Tisch, ausländische Gäste richtig ansprechen, Bankette und Veranstaltungen durchführen und abrechnen und dabei moderne Rechnungssysteme nutzen.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 3 Jahre. Besuch von Sprach- und Fachkursen und von Barkeeper-Seminaren mit dem Ziel Barmeister und Restaurantmeister/-meisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.



© goodluz - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

GASTRONOMIE UND HOTELFACHGEWERBE

DER GAST IST KÖNIG

Fachkraft im Gastgewerbe

Der kurze Weg zur qualifizierten Ausbildung

Was du mitbringen solltest:

Vielseitigkeit, Ordnungssinn, Eignung für praktische Arbeiten, Flexibilität, Hauptschulabschluss.

Was du alles lernst:

Alles, was mit Hotellerie und Gastronomie zusammenhängt – vom Lager über Küche und Büfett bis zum Restaurant, von der Wäschepflege über den Zimmerservice bis zum Einsatz im Büro.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 2 Jahre. Einjährige Zusatzausbildung zum Restaurant- oder Hotelfachmann/zur Restaurant- oder Hotelfachfrau, Weiterbildung durch Fachkurse. Besuch einer Hotelfachschule.

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Was du mitbringen solltest:

Hier ist Konsequenz gefragt, Übersicht, Organisationstalent, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Geschicklichkeit, Sinn für systematische Arbeitsabläufe, dazu Freundlichkeit und Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:

Alles, was zur modernen Systemgastronomie gehört – von Lagerhaltung über Herstellung bis zu Präsentation und Verkauf bei Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards. Dazu Personaleinsatz planen, Küche und Service managen und durch gezieltes Marketing den Verkauf fördern.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 3 Jahre. Belegung von Sprach- und Fachkursen, von Verkaufsförderungsseminaren, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Hotelkaufmann/-frau

Was du mitbringen solltest:

Fähigkeit zu wirtschaften, zu verwalten und zu organisieren, Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge, Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:

Ausbildung in allen Abteilungen wie Empfang, Reservierung, Buchhaltung, aber auch in Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 3 Jahre. Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch von Fachkursen einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Hotelfachmann/-frau

Wo die Welt zu Hause ist.

Was du mitbringen solltest:

Gewandtheit, Kontaktfreudigkeit und Intelligenz, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Talent für Fremdsprachen und Organisation, dazu möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:

Die ganze Welt der Hotellerie, vom Lager über Küche, Service und Etage bis zum Empfang, von Verkauf über Korrespondenz und Abrechnung bis zum Marketing.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:

Dauer: 3 Jahre. Belegung von Fachkursen, Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.





Monkey Business - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

→ HANDELSBERUFE

Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ansprechendes Äußeres.

Dein Sprung in die Zukunft!

Qualifikation mit frischen Perspektiven

**MEHR
CHANCEN**

Wir, die CITTI Unternehmensgruppe sind ein national und international tätiges Familienunternehmen mit Firmensitz in Kiel. Wir betreiben in Kiel, Lübeck, Flensburg, Rostock und Stralsund eigene Einkaufszentren, wobei wir stets mit unseren eigenen Lebensmittelfachmärkten vertreten sind. Als Branchenführer beliefern wir aus unseren Zustellgroßhandelslagern in Kiel, Lübeck, Hamburg, Neubrandenburg, Zorbau und Züsmarshausen aus einem Sortiment von 25.000 Artikeln Kunden in ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland. Über 5.500 Mitarbeiter und ca. 240 Auszubildende tragen täglich in allen Geschäftsbereichen entscheidend dazu bei, dass unser Unternehmen erfolgreich ist.

In unseren Betrieben herrscht ein familiäres Klima. Die Ausbildung selbst ist außerordentlich vielfältig, es werden alle Abteilungen durchlaufen, es finden Warenkundes Schulungen durch unsere Lieferanten oder im Betrieb statt, und der erste Kontakt zu unseren Kunden wird bereits während der Ausbildung aufgebaut.

Wenn Sie Wert auf eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem guten Betriebsklima legen und Sie uns eine aufgeschlossene, interessierte Persönlichkeit bieten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ausbildung in unserem Lübecker Lebensmittelfachmarkt im CITTI-PARK,
Ansprechpartnerin Frau Genz, als

- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel**
- **Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)**
- **Fleischer/in**

Ausbildung in unserem Lübecker Zustellgroßhandel,
Ansprechpartner Frau Borowski, als

- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Fleischer/in**

Bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen bei den jeweiligen Ansprechpartnern.
ausbildung@citti.de, Bewerbungsfristen auf Anfrage

**Mehr Info und Online-Bewerbungen
unter www.citti.de/ausbildung**

CITTI

CHEFS CULINAR
EIN UNTERNEHMEN VON CITTI · JOMO · RINGEL

CITTI Märkte GmbH & Co. KG
(Lebensmittelfachmarkt)
Frau Genz
Herrenholz 14, 23556 Lübeck

CHEFS CULINAR Nord GmbH & Co. KG
(Zustellgroßhandel)
Frau Borowski
Herrenholz 1, 23556 Lübeck

CITTI

CITTI
Markt der Lebensfreude

CITTI-PARK
EINKAUFSZENTRUM

STRELAPARK
EINKAUFSZENTRUM STRALSUND

HMS
HANSEATIC MARINE SERVICES

CHEFS CULINAR
EIN UNTERNEHMEN VON CITTI · JOMO · RINGEL



© Robert Kneschke – Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Kundin oder Kunde kennst du den Einzelhandel. Du kaufst gerne in Geschäften ein, in denen du findest, was du suchst, und darüber hinaus auch noch freundlich und sachkundig beraten wirst. Kannst du dich als Verkäufer/-in vorstellen? Der Einzelhandel bietet in fast jeder Branche Ausbildungsplätze an. Egal, ob Schuhe, Textil, Foto, Glas und Porzellan, Musik, um nur einige zu nennen. Du kannst dich in einem der zwanzig Fachbereiche des Einzelhandels ausbilden lassen. Schwerpunkt ist der Verkauf mit allem, was dazugehört: Kundenkontakte, Warenpräsentation, Qualitäts- und Preisunterschiede usw. Fachliche Beratung eben, fundierte warenkundliche Kenntnisse natürlich eingeschlossen.



ALTERNATIVE ZUM STUDIUM!

Weltweites Geschäft in mineralischen Rohstoffen - Sourcing, Handel, Aufbereitung, Logistik - betrieben von der Zentrale in Lübeck aus in Zusammenarbeit mit unseren weltweit ansässigen Kollegen, interessiert Sie?

Wir bilden aus, viele Mitglieder unseres Teams sind diesen praktischen Weg erfolgreich gegangen und arbeiten heute bei uns international mit weltweiten persönlichen Verbindungen zu unseren Lieferanten und Kunden auf allen Kontinenten.

Wenn wir Ihr Interesse an einer 2½- 3jährigen Ausbildung zur/ zum

KAUFFRAU/KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

mit der Perspektive einer möglichen späteren Übernahme in unserem Unternehmen geweckt haben, dann senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Kontakt: POSSEHL ERZKONTOR GMBH
Frau Alev Babadag
Beckergrube 38 - 52
23552 Lübeck
E-Mail: ababadag@erzkontor.com
www.erzkontor.com / www.cremer.de

A member of  CREMER

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Verkauf eines bestimmten Warensortiments an Endverbraucher. Dabei hast du ein umfangreiches Aufgabengebiet. Du musst entsprechend den Kundenwünschen das Warensortiment festlegen, die Waren einkaufen und bestellen und die gelieferten Produkte auf Menge und Qualität kontrollieren. Du bist verantwortlich für die ordnungsgemäße Lagerung, den Lagerbestand und den Warenversand.

Zu deiner Tätigkeit gehört der Verkauf der Waren und die Beratung der Kunden. Du kalkulierst die Preise, erledigst die Kostenrechnung, die Buchführung, führst Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und bist für das Kassenwesen sowie die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen zuständig. Schließlich planst und organisierst du Werbemaßnahmen und bist für die Warenpräsentation verantwortlich.

Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Zwischenhandel. Dabei hast du die Aufgabe, große Mengen von Rohstoffen, Fertigprodukten oder Halbfabrikaten im In- und Ausland einzukaufen und zum Verkauf anzubieten. Im Bereich des Einkaufs musst du Angebote einholen, Preise vergleichen, Waren bestellen bzw. Teillieferungen abrufen. Zudem bist du für die Lagerhaltung zuständig. Bei der Versendung von Waren bist du für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Mit Kunden führst du Verkaufsverhandlungen, nimmst Bestellungen entgegen und kalkulierst Preise. Schließlich erledigst du den Schriftverkehr, stellst Rechnungen aus, kontrollierst Lieferscheine, bearbeitest Lieferantenrechnungen und bist im Bereich der Buchhaltung tätig.

Die Ausbildung wird in den Fachrichtungen Groß- und Außenhandel durchgeführt.



*ATR Auszubildende,
zweites Lehrjahr*

ATR Landhandel hat seine Wurzeln in Schleswig-Holstein. In seiner über 150-jährigen Geschichte hat sich das Unternehmen zu einem der größten privaten Landhandelsunternehmen in Deutschland entwickelt. Von der Konzernzentrale in Ratzeburg aus betreiben wir an über 80 Standorten im Inland sowie in Dänemark und Polen Mischfutterwerke, Seehäfen und Inlandsläger. Als Partner der Landwirtschaft versorgen wir diese mit Futter, Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Zu unserem Geschäft gehört auch die Erfassung von Raps und Getreide. Insbesondere bei Weizen und Gerste gehört ATR Landhandel zu den größten Exporteuren mit Kunden in aller Welt.

 **ATR Landhandel**

Wir leben Landwirtschaft

Die SAAT Deines

Der Berufseinstieg bei ATR Landhandel. Eine Ausbildung, die Früchte trägt!

Ein individuell ausgestaltetes Ausbildungsprogramm in den unterschiedlichen Abteilungen bei ATR Landhandel, vielfältige Aufgaben und eine enge Betreuung durch die einzelnen Fachbereiche und die Personalentwicklung erwarten Euch.

Erfolges

Unsere Ausbildungen

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Müller/in (Verfahrenstechnologie/-in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft)
- Feinwerkmechaniker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Duales Studium BWL/Logistik (nach Verfügbarkeit)

 Sie haben Interesse an einer Ausbildung bei ATR Landhandel und möchten mehr über die Berufsfelder erfahren? Sprechen Sie mich gern an oder bewerben Sie sich direkt, bevorzugt per Mail.

ATR Landhandel GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Anna Wulf
Bahnhofsallee 44 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541 806 170
E-Mail: anna.wulf@atr-landhandel.de

Mehr Infos auf www.ATR-Landhandel.de



DEINE AUSBILDUNG BEI EDEKA

**STARTE
DEINE
KARRIERE
JETZT!**

www.edekaner.de





Beste Aussichten!

Meine Ausbildung bei Bartels-Langness

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Fachinformatiker/-innen
 - für Systemintegration
 - für Anwendungsentwicklung
- Fachlagerist/-innen

Infos und Online-Bewerbung:
www.bela-ausbildung-beste-aussichten.de




BARTELS – LANGNESS



MEINE EIGENE KOHLE
+ KORREKTE AUSBILDER
+ MEINE ZUKUNFT IST SICHER

MEIN DING.

DEINE AUSBILDUNG IM EINZELHANDEL

- Verkäuferinnen/Verkäufer und Kaufleute im Einzelhandel – Food, Hartwaren/Textil, Fisch
- Fleischerinnen/Fleischer – verkaufsbetont
- Fachverkäuferinnen/Fachverkäufer – im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Fleisch
- Spezialausbildung für Nachwuchsführungskräfte – Handelsfachwirte

GUTE GRÜNDE, DEINE KARRIERE BEI FAMILIA ZU STARTEN.

- familia hat über 7.000 Mitarbeiter, bildet über 500 junge Menschen aus und ist damit eines der führenden Ausbildungsunternehmen in Norddeutschland.
- familia hat ein umfassendes und abwechslungsreiches Sortiment von über 40.000 Artikeln. Das bietet viele Möglichkeiten für kreative und engagierte Verkaufstalente und echte Teamplayer.



www.familia-ausbildung-mein-ding.de

MEIN DING – MEINE AUSBILDUNG BEI FAMILIA!



besser als gut!



Dominique Rüh (26 Jahre)
2. Lehrjahr zur Kauffrau im Einzelhandel

... über den Beruf:

Die Ausbildung zum/zur Verkäufer/in dauert zwei Jahre. Für den Lehrberuf „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“ wird die Ausbildungszeit auf zweieinhalb bzw. drei Jahre verlängert. Du benötigst einen Haupt- bzw. Realschulabschluss. Ich kann nur empfehlen, sich im Voraus über die Ausbildung zu informieren und einfach mal ein Praktikum zu machen. Dann siehst du, was dich in der Ausbildung erwartet. Auf jeden Fall ist der Beruf sehr vielfältig. Du solltest offen für Neues sein, freundlich, teamfähig und flexibel. Für mich ist es genau das Richtige! Ich liebe den Kontakt zu den Kunden und durfte von Anfang an sehr selbstständig arbeiten. Je mehr Verantwortung mir übertragen wird, desto mehr Spaß macht mir der Job.

... über die Ausbildung:

Während der Ausbildung durchläufst du die verschiedenen Abteilungen im Markt, z. B. Obst und Gemüse, Food und Drogerie. Frei nach dem Motto „learning by doing“ wird dir schnell viel Verantwortung übertragen.



Für Fragen steht immer ein Abteilungsverantwortlicher zur Verfügung, der – wie ich die Erfahrung gemacht habe – auch immer eine kompetente Antwort bereit hat und gerne sein Fachwissen weitergibt.

Parallel zur Ausbildung geht's auch regelmäßig in die Berufsschule. Die Theorie, die wir dort vermittelt bekommen, kann ich eins zu eins im Markt umsetzen. Das macht das Lernen für mich einfach.

... ganz persönlich:

Mein persönliches Highlight bei familia war bisher die Verleihung des Titels „Käsetresen des Jahres“. Ein so positives Feedback der Kunden für etwas, an dem ich beteiligt war, ist die beste Bestätigung. Ich finde es super, da mitzuwirken. Insgesamt bin ich während meiner Ausbildung viel offener fremden Menschen gegenüber geworden.

... über ihre berufliche Zukunft:

Ich sehe mich noch lange bei familia. Engagement wird hier gefördert! Im Kollegium herrscht eine familiäre Atmosphäre, es gibt viele Weiterbildungsangebote und Aufstiegsmöglichkeiten. Ich könnte mir vorstellen, irgendwann einmal eine leitende Position für eine Abteilung zu übernehmen.

Wurde dein Interesse geweckt? Dann informier dich auf unserer Internetseite www.familia-ausbildung-mein-ding.de oder auf www.bela-ausbildung-beste-aussichten.de oder bewirb dich gleich online!

Wir mit Dir.

www.azubi-bei-coop.de



- **Kaufmann/-frau**
im Einzelhandel
- **Handelsfachwirt/-in**
Ausbildung für
Führungsnachwuchskräfte
- **Fleischer/-in**
verkaufsbetont
- **Fachverkäufer/-in**
im Lebensmittelhandwerk,
Schwerpunkt Fleischerei



Bewerbung an:

coop eG
Recruiting
Benzstraße 10
24148 Kiel

»Du mit uns und wir mit Dir!« – Qualifizierte Ausbildung bei sky und plaza.



Du bist motiviert, ehrgeizig und ausdauernd? – Dann bist Du bei der coop eG genau richtig. Die coop eG, Deutschlands größte Konsumgenossenschaft im Lebensmitteleinzelhandel, betreibt rund 200 sky-Märkte und 11 plaza Bau- und Gartencenter in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg.

In unserem Unternehmen sind mehr als 9.000 Mitarbeiter beschäftigt. Jedes Jahr starten zudem rund 300 Auszubildende ihre berufliche Zukunft bei der

coop eG. Dich erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung, zum Beispiel in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Handelsfachwirt/-in, Fleischer/-in oder Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei.

Während der kundenorientierten Ausbildung helfen und unterstützen die erfahrenen Ausbilder in den Märkten sowie die Abteilung Personalentwicklung. Zusätzlich zur praktischen Arbeit im Markt und zum Unterricht in der Berufsschule finden regelmäßig interne Schulungen und Prüfungstrainings in der coop-Zentrale

in Kiel statt, um die Auszubildenden optimal und intensiv auf ihren Beruf und die Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Wer richtig gut ist, hat dann die Chance, seine Karriere bei der coop weiter voranzubringen, indem er zum Beispiel am internen Förderungsprogramm teilnimmt oder sich zum Handelsfachwirt/-in oder Meister/-in fortbildet.

Neugierig geworden? – Weitere Informationen gibt es unter www.azubi-bei-coop.de oder in der Ausbildungsbroschüre, die in allen plaza- und sky-Filialen ausliegt.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!





Die Berufsbereiche im Überblick

BERUFE IN DER LEBENSMITTELBRANCHE

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel wächst ständig. Immer mehr Verbraucher greifen im Supermarkt zu Fertiggerichten. Aber auch Milchprodukte und Speiseeis werden zumeist industriell produziert.

Die Fachkraft für Lebensmitteltechnik, ist das Multitalent in der Lebensmittelindustrie. Wer eine Ausbildung nach diesem Berufsbild beginnt,

erwirbt eine umfangreiche Qualifikation, die in vielen Teilbranchen der Ernährungsindustrie genutzt werden kann.

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik sind in Betrieben der Lebensmittelindustrie beschäftigt und stellen aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her. Sie arbeiten nach vorgeschriebenen Rezepturen und mit computer-gesteuerten Anlagen.

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik werden in Unternehmen wie z. B.

der Erfrischungsgetränke- und Mineralwasserherstellung, der Feinkost-, der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie, der Nahrungsmittelindustrie, der Hefeherstellung, der Margarine- oder Stärkeherstellung und auch in den Teilbranchen Fleischwaren- oder Backwarenindustrie ausgebildet.

Wer einen abwechslungsreichen Beruf sucht und sich besonders für Technik und eine Mischung von Theorie und Praxis interessiert, wird seine Entscheidung für dieses Berufsbild nicht bereuen.

FOLGENDE AUSBILDUNGSBERUFE BIETEN WIR ZUM 01.08. AN:



MEINE, DEINE, FEINE KOST.

- * **Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (m/w)**
- * **Maschinen- und Anlagenführer (m/w)**
- * **Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w)**
- * **Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w)**
- * **Informatikkaufleute (m/w)**
- * **Industriekaufleute (m/w)**
- * **Fachlageristen (m/w)**
- * **Mechatroniker (m/w)**
- * **Duale Studiengänge (m/w)**

Unser Firmensitz in Kaltenkirchen, nördlich von Hamburg an der A7, ist auch über öffentliche Verkehrsmittel erreichbar.

Für weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen, den Anforderungsprofilen sowie zur Ausbildungsvergütung besuchen Sie uns im Internet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an:

**Popp Feinkost GmbH -Personalabteilung-
Frau Frigga Preissler, Carl-Benz-Str. 3, 24568 Kaltenkirchen,
www.popp-feinkost.de**



Brüggen



Wir sind ein führendes und expandierendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie, das hochwertige Getreideprodukte für den Lebensmittelhandel und die weiterverarbeitende Industrie herstellt. Unsere knusprigen Cerealien, geschmackvollen Müsli- und Cerealienriegel sind national und international erfolgreich.

Hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen sind der Schlüssel für den anhaltenden Erfolg unseres Unternehmens und unserer Produkte.

Wir suchen

■ Auszubildende (m/w)

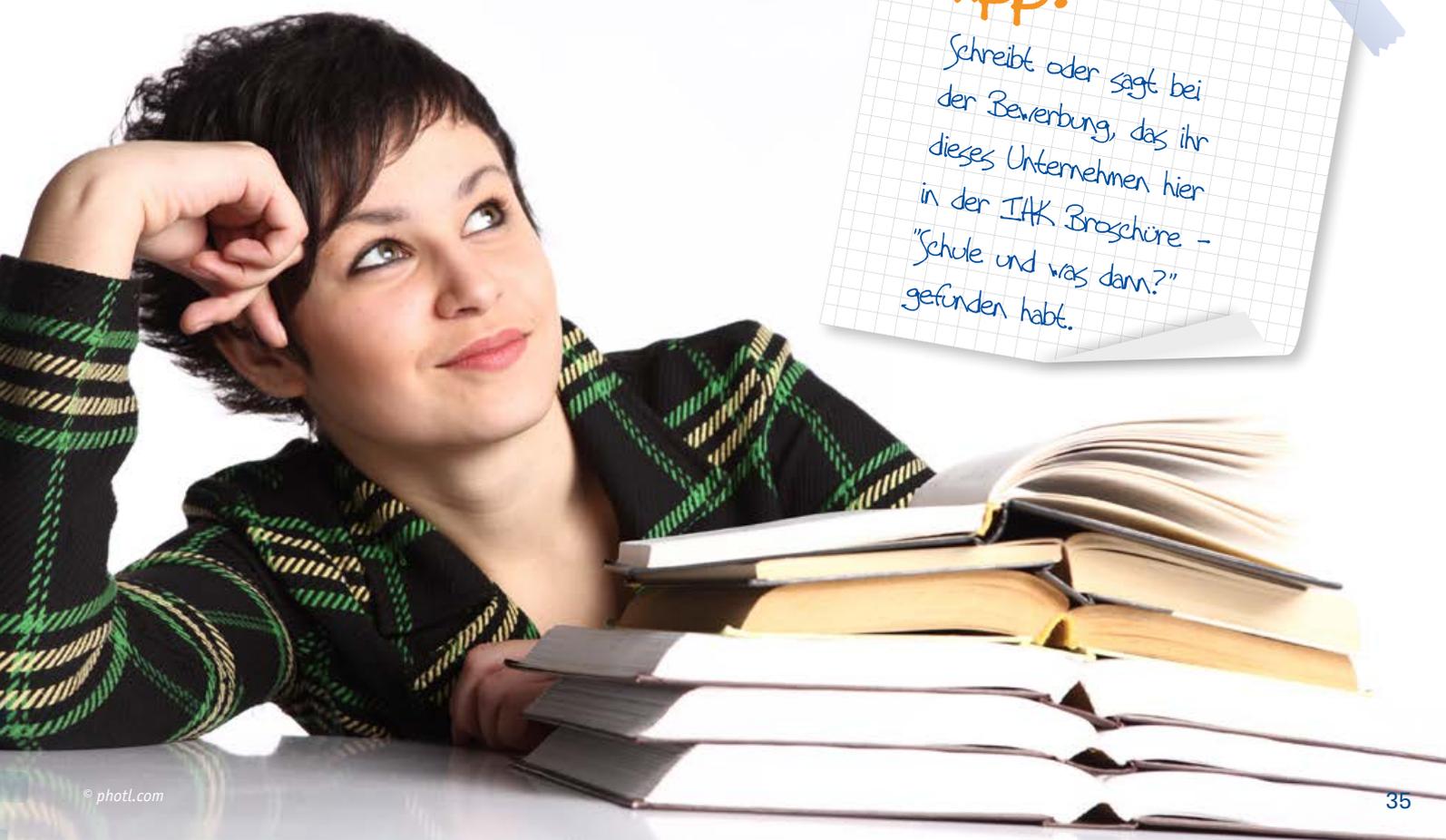
für folgende Berufe:

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Maschinen- und Anlagenführer (Lebensmitteltechnik)**
- **Fachlagerist**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufleute**
- **Mechatroniker**
- **Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration**
- **Müller (Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft)**

Wenn Sie mit uns den ersten Schritt in Ihr Berufsleben gehen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie diese bitte per E-Mail an: bewerbung@brueggen.com.

H. & J. Brüggen KG Gertrudenstraße 15 · 23568 Lübeck www.brueggen.com



Tipp:

Schreibt oder sagt bei der Bewerbung, dass ihr dieses Unternehmen hier in der IAK Broschüre - "Schule und was dann?" gefunden habt.



© Sandra Cunningham - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

BERUFE IN DER LEBENSMITTELBRANCHE

Verfahrenstechnologe/ -technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft (Müller/-in)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Ausbildungsberuf des Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft (Müller/-in) ist nicht alt und verstaubt – im Gegenteil: Es ist ein traditioneller Beruf mit hochmodernen Produktionsverfahren und -techniken. Der/die Müller/-in verarbeitet hochwertiges Getreide wie Weizen, Roggen oder Mais zu Mehl, Cerealien und Backwaren, aber auch für Soßen, Fertig- oder Babynahrung. Für die Herstellung und den Vertrieb aller Erzeugnisse benötigt ein/e Müller/-in organisatorisches, technisches und kaufmännisches Denken und Handeln. Es müssen vollautomatische Produktionsanlagen bedient und der Verfahrensprozess ständig optimiert werden. Hinzu kommt die Arbeit im Labor, um festzustellen, ob die Endprodukte auch die erforderliche Qualität haben. Der Müller ist die Schnittstelle zwischen der landwirtschaftlichen Primärproduktion und den Bäckern, Großbäckern, der Lebensmittelindustrie und dem Endverbraucher. In der heutigen Berufswelt ist der/die Müller/-in daher unverzichtbar und hat zudem attraktive Perspektiven: Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft sind nicht nur in ihrer Branche, sondern auch in

anderen Lebensmittel verarbeitenden Gewerben wie Mälzerei, Brauerei, in Nudelfabriken oder Großbackbetrieben im In- und Ausland sehr gefragt. Nach der Ausbildung stehen dem/der Müller/-in Weiterbildungsmöglichkeiten zum Meister oder staatlich geprüften Techniker offen. Der Müllerberuf bietet jungen, motivierten Nachwuchskräften eine interessante und vielseitige Ausbildung mit guten Zukunftsaussichten.

Bäcker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn andere noch schlafen, bist du als Bäcker längst schon mittendrin im Geschehen und stürzt dich in die Arbeit, denn nur so können deine Kunden zum Frühstück frische Brötchen genießen. Du stellst dabei neben Backwaren aus Blätter-, Mürbe- oder Hefeteig auch Torten, Desserts und kleine Snacks her. Für diesen Beruf musst du außerdem ein hohes Maß an Sorgfalt mitbringen, wenn es um die genaue Einhaltung der Rezepte geht. Von dir wird auch viel Verantwortungsbewusstsein verlangt, schließlich müssen lebensmittelrechtliche Vorschriften stets eingehalten werden. Als Bäcker kannst du sowohl in der Nahrungsmittelindustrie, in Großbäckereien sowie in Spezial- und Diätbäckereien arbeiten, aber auch eine abwechslungsreiche Beschäftigung in der Gastronomie und im Catering-Bereich ist möglich.



© Getty Images

Jetzt bewerben und Ausbildungsplatz sichern!

Kerniger Nachwuchs gesucht!



Wir bilden in Lübeck aus:

Ausbildungsplatz

- **Duales Studium BWL** (Fachhochschulreife/Abitur)
 - **Duales Studium Food Processing** (Fachhochschulreife/Abitur)
 - **Industriekaufmann/Industriekauffrau** (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)
 - **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)** (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)
 - **Verfahrenstechnologe / -technologin** (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)
- in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft**

Gewünschter Schulabschluss

- (Fachhochschulreife/Abitur)
- (Fachhochschulreife/Abitur)
- (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)
- (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)
- (Realschulabschluss/Fachhochschulreife/Abitur)

Nordgetreide bietet Ihnen mit einer abwechslungsreichen Ausbildung die Chance, in spannende Berufe einzusteigen.

Als europaweit expandierendes Unternehmen hat sich die Nordgetreide GmbH & Co KG auf die Qualitätsverarbeitung von Getreide zu Lebensmitteln spezialisiert. Wir produzieren unsere Produkte für führende Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und in der Lebensmittelindustrie. An den Nordgetreide-Standorten Lübeck, Falkenhagen und Überherrn arbeiten derzeit 400 Mitarbeiter.



Personalabteilung
Timo Poch
Telefon +49 (0) 451/ 6 19 68-272
poch@nordgetreide.de
www.nordgetreide.de

Nordgetreide GmbH & Co. KG
Mecklenburger Straße 202
D-23568 Lübeck





© .shock - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

AUSBILDUNGSBERUFE IM DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen

Ausbildungsbetriebe werden sein: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und Medizinische Dienste, Arztpraxen mit kaufmännischer Verwaltung sowie Rettungsdienste und Verbände der freien Wohlfahrtspflege.

Die Aufgaben der Kaufleute im Gesundheitswesen erfordern Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens verbunden mit Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Marketing, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement und Materialwirtschaft.

Veranstaltungskaufmann/-kauffrau

Der Einsatz von Veranstaltungskauffleuten erfolgt in Veranstaltungsbetrieben bzw. Dienstleistungsunternehmen, die der Veranstaltungsbranche zugehören. Diese sind z. B. Konzertveranstalter, Gastspieldirektionen, Künstler- und Veranstaltungsagenturen, Messe- und Ausstellungsgesellschaften, Veranstalter von Kongressen, Konferenzen, Seminaren, Messebaufachunternehmen und Betreiber von Veranstaltungsstätten, wie Stadt- und Mehrzweckhallen und Veranstaltungs-

bereiche der Kultur- und Jugendämter. Neben den kaufmännischen Qualifikationen im Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Personalwirtschaft verfügen die Veranstaltungskaufleute über soziale und kommunikative Kompetenz. Sie arbeiten kunden- und projektorientiert im Team. Weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Dienstleistungsbereitschaft, Kreativität und Improvisationstalent.

Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau

Das Tätigkeitsfeld für Sport- und Fitnesskaufleute liegt im kaufmännischen Verwaltungs- und Organisationsbereich von Vereinen, Verbänden, Betrieben der Fitnesswirtschaft und in der kommunalen Sport- und Sportstättenverwaltung. Hierfür sind Kenntnisse in Betriebswirtschaft, des Finanz- und Rechnungswesens, der Büroorganisation und Personalwirtschaft notwendig. Durch ihre Tätigkeit tragen sie zu einem reibungslosen Sportbetrieb bei. Sie betreuen Mitglieder und Kunden und beraten über Sport- und Bewegungsangebote.



© photl.com



Ausbildung mit Perspektive

wenn...

- ... Sie Einfühlungsvermögen mitbringen,
- ... Sie gerne mit Menschen arbeiten,
- ... Sie eine qualifizierte Ausbildung suchen,

dann bietet AMEOS motivierten Schulabgängern Ausbildungen in Berufen mit Perspektive - in einer Branche mit Zukunft. Für unsere Ausbildungsstandorte in Neustadt und Heiligenhafen können wir Ausbildungsplätze vergeben.

Wir bilden aus mit staatlicher Anerkennung:

→ Ergotherapie

Start: 1. Oktober • Ort: Neustadt i.H.

→ Gesundheits- und Krankenpflege

Start: 1. April • Ort: Neustadt i.H.
Start: 1. September • Orte: Neustadt i.H. und Heiligenhafen

→ Altenpflege

Start: 1. April • Orte: Neustadt i.H. und Heiligenhafen
Start: 1. September • Orte: Neustadt i.H. und Heiligenhafen

Für nähere Informationen zur Ausbildung und auch zu Schulplätzen in der Altenpflege nehmen Sie gern telefonisch Kontakt auf: 04561 611-4404

AMEOS Institut NORD

Wiesenhof • 23730 Neustadt i.H.
Tel. (04561) 611-4343

www.institut-nord.de



Die Berufsbereiche im Überblick

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

KARRIERE MIT TEMPO – ABER OHNE HEKTIK

Wer Interesse an dem Produkt „Automobil“ hat, sich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen will und aufgeschlossen für Kundenkontakt ist, der trifft mit der Ausbildung zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau die richtige Wahl.

Vielfalt, so weit das Auto reicht.

Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele dafür, dass detailliertes Fachwissen gebraucht wird, um den verantwortungsvollen Aufgaben dieses Berufes gerecht zu werden. Automobilkaufleute wissen rund um das Automobil eigentlich alles und arbeiten dem Verkäufer/der Verkäuferin zu. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung auch in der Werkstatt und im Ersatzteillager. Sie beherrschen die komplexen organisatorischen Abläufe und setzen dazu integrierte EDV-Systeme ein.

Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse am Auto? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für verantwortungsvolle Aufgaben. Automobilkaufleute wissen alles rund ums Auto. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser. Suche das Haus deiner Wahl.

Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wünschst dir einen Beruf, in dem du es zu etwas bringen kannst und der dir statt langweiliger Routine Abwechslung beschert. Du willst nicht

mit Maschinen, sondern mit Menschen umgehen, nicht still für dich allein arbeiten, sondern lieber im Team. Als Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen hast du eine Ausbildung, die dich befähigt, die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Büroorganisation zu bewältigen. Außerdem bist du in der Lage, Kunden fachgerecht zu beraten und zu betreuen.

Bankkaufmann/ Bankkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn's ums Geld geht, wird's ernst! Geldanlage und damit die Wahl einer Bank ist Vertrauenssache. Eine weitere Erkenntnis: Ohne Moos nix los. Das heißt, dass Bankkaufleute mit allen Sparten der Wirtschaft in Kontakt treten. Markt- und Kundenorientierung stehen im Vordergrund. Ob beim Einsatz an der Aktienbörse oder beim Geschäft mit Auslands- oder Sparkonten. Bei Bankkaufleuten wird viel Wert auf qualifizierte Kundenberatung, Kontaktfreudigkeit und „adrettes“ Erscheinungsbild gelegt.



© Muhammad Umair Tahir - Fotolia



Die Berufsbereiche im Überblick

KAUFMÄNNISCHE BERUFE KARRIERE MIT TEMPO – ABER OHNE HEKTIK

Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du informierst und berätst Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) und stehst als zentraler Ansprechpartner/-in zur Verfügung. Du leitest Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, zum Beispiel die Einführung oder Erweiterung einer IT-Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Zu deinem vielseitigen Berufsbild gehört es ebenfalls, Angebote zu erstellen, Finanzierungen anzubieten und Nachkalkulationen zu berechnen.

Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du der mediale Allrounder. Daher solltest du natürlich eine große Leidenschaft für alles, was mit Fernsehen, Film, Multi-Media, Musik und Rundfunk zu tun hat, mitbringen. Deine Aufgaben sind sowohl medienpezifischer als auch kaufmännischer Natur: Du planst audio-visuelle Produktionen,

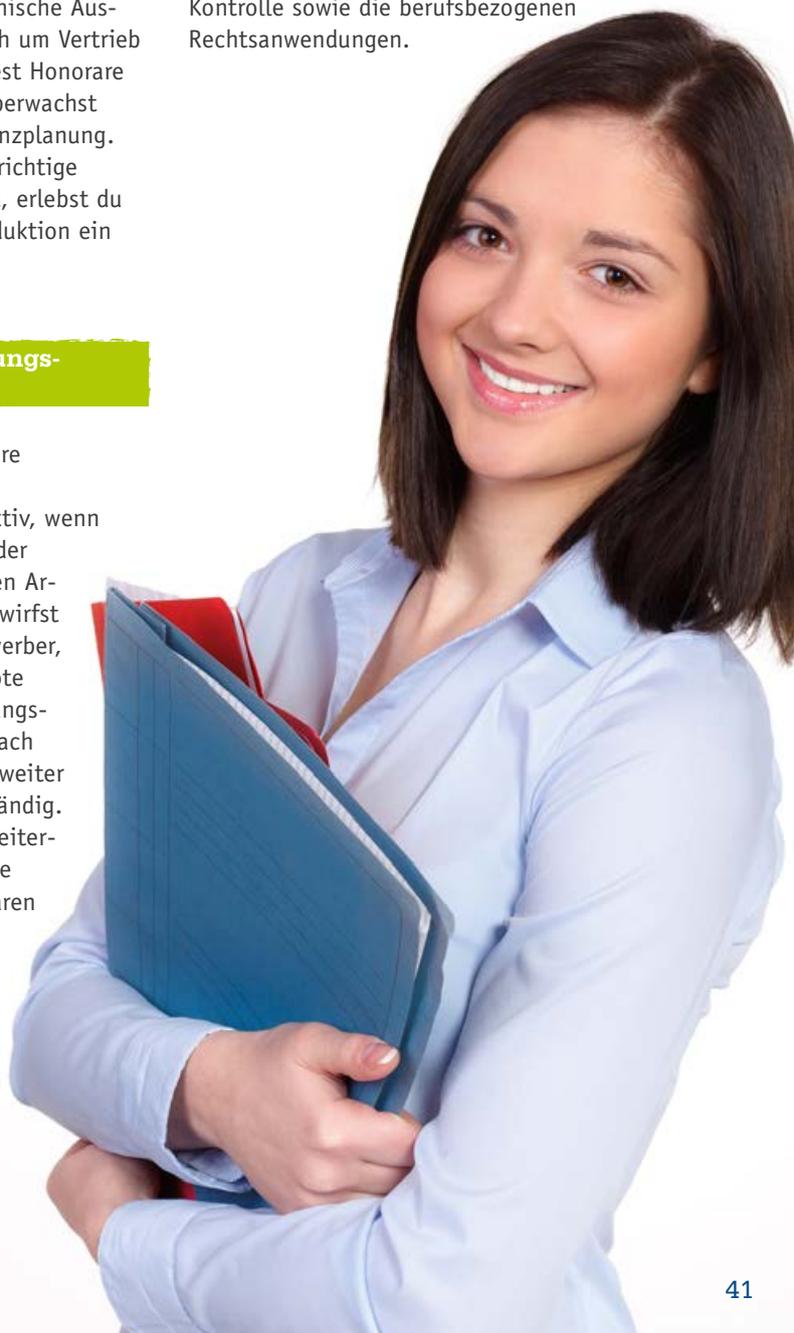
erstellt dazu die entsprechenden Marktanalysen, beschaffst die erforderlichen Rechte, disponierst die zur Produktion nötige technische Ausstattung, kümmerst dich um Vertrieb und Verwertung, rechnest Honorare und Lizenzen ab und überwachst die Einhaltung der Finanzplanung. Und wenn du dann die richtige Marketingstrategie hast, erlebst du live mit, wie deine Produktion ein Riesenerfolg wird.

Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wirst immer dann aktiv, wenn dein Unternehmen auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften ist. Du entwirfst Profile potenzieller Bewerber, schreibst Stellenangebote aus und führst Bewerbungsgespräche. Aber auch nach der Einstellung bist du weiter für die Mitarbeiter zuständig. Die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen wie Schulungen und Seminaren gehören zum Beispiel ebenfalls zu deinem Aufgabenfeld. Weitere Ausbildungsschwerpunkte sind Personaleinsatz, Berufs-

felderschließung, Auftragsakquise und Auftragsdurchführung, Marketing, Kommunikation und Kooperation, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie die berufsbezogenen Rechtsanwendungen.



Die Berufsbereiche im Überblick

KAUFMÄNNISCHE BERUFE KARRIERE MIT TEMPO – ABER OHNE HEKTIK

Kaufmann/-frau für Verkehrsservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kompetent, freundlich und ein Ass in Erdkunde – das ist dein Profil als Kaufmann für Verkehrsservice. Du stehst zum Beispiel jedem mit Rat und Tat zur Seite, der sich nach Bahnverbindungen oder Fahrpreisen erkundigen will.

Auch in anderen Verkehrsunternehmen, wie Schifffahrts- und Reisebusunternehmen oder Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs betreust du deine Kunden und erklärst, wie sie am besten zu ihrem Reiseziel kommen.

Du wirkst bei Werbemaßnahmen des Unternehmens mit und bearbeitest beispielsweise Zahlungsvorgänge. Dabei arbeitest du entweder in den Service- und Verkaufsstellen oder auch mobil einsatzfähig in den Verkehrsmitteln selbst, zum Beispiel als Zugbegleiter.

Auch die Sicherheit der Fahrgäste gehört zu deinem Aufgabenfeld. Im Bahnhof oder Hafen achtest du zum Beispiel darauf, dass sich Personal und Fahrgäste sicher dort bewegen können oder mit gefährlichen Arbeitsstoffen sorgfältig umgegangen wird.

Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich zum Beispiel dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten

nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwaltend, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.



© Getty Images/iStockphoto

© goodluz – Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

KARRIERE MIT TEMPO – ABER OHNE HEKTIK

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schreibst du in der Schule gern Aufsätze? Telefonierst du gerne und hast kein Problem damit, dich auf neue Menschen einzulassen?

Dann hast du die idealen Voraussetzungen, um als Kaufmann für Bürokommunikation zu arbeiten.

In Industrie, Handel und Verwaltung übernimmst du typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder bist im Personal- und Rechnungswesen mit von der Partie. Dein Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort.

Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwelt tätig. Du bist für Aufgaben des Verkaufs, der Vermietung, der Finanzierung und der Verwaltung von Immobilien zuständig.

Du arbeitest dabei in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

© ars digital – Fotolia

BOCKHOLDT



Wir suchen DICH für unser Team!

übertarifliche
BEZAHLUNG
FÜR UNSERE
GEBÄUDEREINIGER
AZUBIS

Ob Du eine Ausbildung als **Gebäudereiniger/in**, als **Kaufmann/-frau für Büromanagement** oder ein **duales Studium Betriebswirt/-in (B.A.)** bei uns machst: Wir bieten dir die Möglichkeit für eine glänzende Zukunft beim fünftgrößten Arbeitgeber Schleswig-Holsteins.

Bockholdt KG
Abteilung Personalentwicklung
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck

bockholdt.de



Die Berufsbereiche im Überblick

IT-BERUFE

BERUFE FÜR EDV-FREAKS UND COMPUTERDOMPTEURE

Wer sich beruflich mit Informatik beschäftigen wollte, der musste früher lange an der Universität oder an der Fachhochschule studieren. Jetzt ist das anders. Es gibt vier Berufe für Computer-Freaks, die in einem Betrieb erlernt werden können.

IT-Systemelektroniker/-in kümmern sich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Sie sollen für Service und Support sorgen, Hardware und Software an Kundenwünsche anpassen und in der Lage sein, Störungen zu beseitigen. Sie führen in neue Systeme ein, beraten, betreuen und schulen. Auf dem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service, Training und Projektmanagement.

Der Beruf **Fachinformatiker/-in** Fachrichtung: **Anwendungsentwicklung** soll die Lehrlinge in die Lage versetzen, individuelle Software-Lösungen zu erarbeiten. Ausbildungsschwerpunkte sind daher zum Beispiel Programmierung, Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign sowie Projektmanagement.

Die Aufgaben der **Fachinformatiker/-in** Fachrichtung: **Systemintegration** schließen dann praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem sie komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planen, konfigurieren und beim Kunden installieren. Dabei müssen sie auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können, da sie auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollen. Deswegen stehen auf dem Lehrplan auch Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.

Der dritte Beruf der **IT-System-Kaufleute** befasst sich mit der kaufmännischen und verwaltungstechnischen Seite. Hier interessieren zum Beispiel Marketing und Vertrieb, Angebote, Preise und Verträge, Konzeption und Analyse von IT-Systemen. Die IT-System-Kaufleute sollen Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe beraten und betreuen, Angebote erstellen und Finanzierungslösungen finden. Sie betreuen Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht.

Und schließlich gibt es **Informattikkaufleute**, die mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten der IT-Techniken Geschäftsprozesse im eigenen Betrieb oder in Firmen der gleichen Branche verbessern sollen. Ausbildungsschwerpunkte sind daher beispielsweise der betriebliche Leistungsprozess, Aufbau- und Ablauforganisation, Rechnungswesen und Controlling, Organisation, Planung und Beschaffung von IT-Systemen.



© Chlorophylle – Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

LOGISTIKBERUFE

LOGISTISCH DENKEN – ÖKONOMISCH HANDELN

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen wirken mit an unserem täglichen Wohlergehen – hinter den Kulissen. Ob Trauben aus Spanien, Käse aus Frankreich, Möbel aus Schweden, Harleys aus den USA oder Nikes aus Niketown. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sorgen dafür, dass die Produkte richtig verpackt, versichert und verladen per Bahn, Schiff, Flugzeug oder Lkw an ihren Bestimmungsort kommen. Während ihrer Ausbildung lernen die zukünftigen Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen vom Auswählen des für den Kunden passenden Logistikkonzeptes über die Erstellung von Angeboten logistischer Dienstleistungen bis zur Formulierung logistischer Dienstleistungsverträge alles, was an logistischen Aufgaben in einer Spedition anfällt. Dazu gehört auch die Einbindung ökologischen Denkens bei der Entscheidung über Transportwege und beim Transport gefährlicher Güter sowie das Anwenden von Fremdsprachen, um mit ausländischen Geschäftspartnern und Kunden verhandeln zu können.

Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Suchst du einen praktischen Beruf mit viel Verantwortung? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik das Richtige für dich. Du lernst mit EDV und Datenerfassung umgehen. Waren oder Güter müssen gelagert, umgeschlagen und versandt werden. Du bist für die Wareneingangskontrolle zuständig mit allem, was so dazugehört. Aber auch für die Lagerorganisation und den Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förderungseinrichtungen. Anhand von Auftragspapieren stellst du die Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeeinheiten zusammen. Du berechnest Frachtraum, erstellst Ladepläne und bist für Verladung und Sicherung des Ladegutes verantwortlich. Ausgebildet wird dieser Beruf in Speditionen sowie in Lager- und Versandbereichen von Industrie- und Handelsbetrieben. Solltest du später weitermachen wollen, dann besteht die Möglichkeit, den Lager- und Transportmeister zu machen, der dir sehr gute Berufschancen eröffnet.

Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Besondere Anforderungen: Bewerber müssen geistig und körperlich geeignet sein, um Fahrzeuge der Führerscheinklassen C und CE führen zu können.

Ausbildungsorte: 1. Betriebe des Güterkraftverkehrs, der Logistik und Entsorgung. 2. Berufsschule und 3. Fahrschule zum Erwerb der Führerscheinklassen C und CE. Die Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerinnen führen ihre Arbeiten selbstständig auf der Grundlage von technischen Unterlagen und Arbeitsaufträgen durch. Sie planen und koordinieren ihre Arbeit, stimmen sie mit anderen, insbesondere mit Kunden, und den vor- und nachgelagerten Bereichen in der Transport- und Logistikkette ab. Sie ergreifen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz. Sie ergreifen qualitätssichernde Maßnahmen, dokumentieren ihre Leistungen und führen Abrechnungen durch.

Erwerb der Fahrerlaubnis: Bei Ausbildungsbeginn mit dem 16. Lebensjahr können Jugendliche von Anfang an innerhalb der Nahzone auf Nutzfahrzeugen mitfahren. Ab 16,5 Jahren kann der Auszubildende die Fahrschule besuchen und die Fahrerlaubnis der Klassen B, BE, C1 und C1E erwerben. Der Führerschein wird ihm mit Vollendung des 17. Lebensjahres ausgehändigt. Ab 17,5 Jahren kann der Auszubildende die Fahrschule zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse C und CE besuchen. Der Führerschein wird mit Vollendung des 18. Lebensjahres ausgehändigt. Dann kann der Auszubildende national Kraftfahrzeuge mit über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse zu Ausbildungszwecken selbstständig führen.



Grün.

Die Landschaftsgärtner

Du bist lieber draußen in der Natur als am Schreibtisch? Suchst Abwechslung, hast Spaß am Gestalten und Lust, im Team richtig mit anzupacken? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir bilden aus und bieten Dir sichere Perspektiven für die Zukunft.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Deine Bewerbung mit letztem Schulzeugnis, Lebenslauf und Lichtbild richtest Du bitte an unsere Mitgliedsbetriebe.

Eine Liste mit den anerkannten Ausbildungsbetrieben erhältst Du unter: Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V. | Thiensen 16 | 25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7077890 | ausbildung@galabau-sh.de | www.landschaftsgaertner.com | www.galabau-nord.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Svea Bruns (19 Jahre)
Gärtnerin
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
3. Lehrjahr bei Oskar Petersen GmbH in Kiel



Meine Eltern haben einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb und ich bin praktisch mit diesem Beruf aufgewachsen. Für meine Eltern war es nicht selbstverständlich, dass ich in ihre Fußstapfen treten werde, aber mir hat dieser Beruf schon immer gefallen.

Obwohl es hauptsächlich Jungen sind, die diesen Beruf ergreifen, so ist die Ausbildung auch für Mädchen sehr interessant. Heutzutage ist der Beruf durch Maschinen etwas leichter geworden und Kreativität und überlegtes Handeln ersetzen die Kraft, die manchmal fehlt. Neben den allgemeinen Voraussetzungen wie handwerkliches Geschick, körperliche Fitness, räumliches Denken und Teamfähigkeit, sollte man als Mädchen auch Motivation, Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringen.

Mir gefällt die Ausbildung sehr gut, weil sie so vielfältig ist. Man kann draußen arbeiten, mal mit Pflanzen oder mit Steinen, hat viel mit Menschen zu tun und kann sich kreativ mit einbringen. Auch die körperliche Arbeit gefällt mir sehr gut. Wenn man am Abend nach Hause kommt weiß man, was man getan hat, das ist ein schönes Gefühl.

Die Ausbildung dauert normalerweise 3 Jahre, aber wer wie ich Abitur oder eine abgeschlossene Ausbildung hat, der kann auf 2 Jahre verkürzen.

Nach meiner Ausbildung werde ich ein Studium zum Ingenieur/-in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau absolvieren. Als Bauleiterin Erfahrungen sammeln, um dann später den elterlichen Betrieb zu übernehmen.

Ingenieur gibt es bei uns auch schon einige Jahre nicht mehr. Es heißt Bachelor oder Master. In diesem Fall würde ich sagen: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Ingenieurwesen im Landschaftsbau
oder
Master of Engineering (M.Eng.)
Management im Landschaftsbau



© Monkey Business - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick

SONSTIGE BERUFE

Reiseverkehrskaufmann/ Reiseverkehrskauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In dem unübersehbaren Dschungel namens Reisemarkt braucht man einen sicheren Führer, um nicht in Hintertupfung zu landen, wenn man doch nach Madeira wollte. Die Tätigkeit der Reiseverkehrskaufleute ist aber nicht nur für deine Kunden unersetzlich; auch für dich selbst ist es sehr interessant, mithilfe des Computers Reisen zu vermitteln, auszutüfteln und vor allem zu organisieren. Damit ist auch eine Portion Stress beim termingerechten Besorgen der Fahrkarten, Hotelbuchungen und diversen Tickets verbunden. Dass weiter Zoll-, Fremdwährungs- und Passvorschriften und diverser Versicherungskram für den Kunden zu seiner Zufriedenheit gecheckt werden müssen, ist selbstverständlich. Ein Beruf jedenfalls, der zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur hat.

Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gehst du gern mit Blumen und Pflanzen um? Wie wäre es mit Floristin? Willst du kreativ gestalten und mit deinen Produkten Kunden eine Freude machen? Dann ist dies die richtige Ausbildung für dich. Vom künstlerischen Blumendesign bei Festbanketten und Hochzeiten, Innenraum-Dekorationen, Saalschmuck bis zur Trauerfloristik reicht die Palette der Aufgaben eines Blumengeschäftes. Gefragt ist neben botanischen Kenntnissen auch handwerkliches Können. Aber auch die kaufmännische Seite kommt nicht zu kurz. Diese reicht von Angeboten einholen über Bestellungen, Kalkulation, Präsentation, Werbung bis hin zur Kassenabrechnung. Für später bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten zum staatlich geprüften Floristen/zur staatlich geprüften Floristin oder auch zum Floristenmeister/-in.

Landschaftsgärtner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wie groß ist eigentlich ein Fußballplatz und wie muss er beschaffen sein? Die Antwort hierauf hat der Landschaftsgärtner parat, denn er baut Sport- und Spielplätze! Aber das ist noch nicht alles; Landschaftsgärtner legen auch Dachgärten an, begrünen Fassaden, bauen und pflegen Hausgärten und vieles mehr. Auch das Pflastern von Wegen und Terrassen (z. B. mit Naturstein) gehört zum Berufsbild des Landschaftsgärtners.

Wer diesen Beruf erlernen möchte, sollte Interesse für Natur und Pflanzen, aber auch für Technik mitbringen, da der Einsatz verschiedenster kleiner und großer Maschinen und Geräte heute zum Arbeitsalltag gehört. Dennoch ist viel handwerkliche Arbeit zu leisten. Körperliche Fitness ist daher eine weitere wichtige Voraussetzung für den Beruf des Landschaftsgärtners. Landschaftsgärtner und -gärtnerinnen arbeiten natürlich mit Pflanzen, aber auch mit verschiedenen Werkstoffen wie Natur- und Kunststein oder Holz. Entsprechend vielfältig ist die Ausbildung in diesem Beruf.



© Light Impression - Fotolia



© Gautier Willaume, thinkstock

Die Berufsbereiche im Überblick

SONSTIGE BERUFE

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Kreislauf- und Abfallwirtschaft geht es richtig rund. Recycling spielt eine immer wichtigere Rolle und vorbei sind die Zeiten, in denen alles nur deponiert oder verbrannt wurde. Von der Sammlung bis zur Entsorgung von Abfällen hast du als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft alles im Griff. Dazu gehören Routen- und Personalplanung, Sortierung, Abfallverwertung und -behandlung, Weiterverkauf von Wertstoffen sowie

Verbrennung und Deponierung. Du führst Inspektions- und Wartungsarbeiten durch, analysierst Abfälle oder zum Beispiel Sickerwasser und sorgst für die Sicherheit von Anlagen, Lagerstätten und Deponien.

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei dieser Ausbildung schaut du keineswegs in die Röhre, aber in Rohre, Kanäle und abwassertechnische Anlagen. Im Rohr- und Kanalservice leitest du wahre Expeditionen durch die Inspektionsgänge und bedienst

mittlerweile auch allerlei technisches Spielgerät wie zum Beispiel ferngesteuerten Spezialkameras. Du kontrollierst die Netze und Systeme der „Unterwelt“ auf Ablagerungen und Verunreinigungen sowie auf Schäden, zum Beispiel durch Wurzeln, Frost oder Erdbewegungen. Solche Stellen dichtet du mit den jeweiligen Werkstoffen wie zum Beispiel Kunstharz ab. Dabei setzt du auch futuristisch anmutende Technik wie zum Beispiel ferngesteuerte Roboter ein. Im Industrieservice kontrollierst und reinigst du auch Abfüllanlagen, Gär- und Flüssigkeitsbehälter sowie Pumpen und Tanks.

AUSBILDUNG IM UMWELTSCHUTZ

MACH´ DEINE AUSBILDUNG IM GRÜNEN BEREICH!

Du suchst eine spannende Ausbildung mit Zukunftsperspektiven? Wir bilden Dich in folgenden Berufen aus:

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)
- Geomatiker (m/w)
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w)
- Berufskraftfahrer (m/w)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w)
- Industriekaufleute (m/w)
- Bachelor of Arts (m/w)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Buhck Gruppe
Personalentwicklung
Antje Wilhelm
Südring 38
21465 Wentorf

040-720 000-41
Info@buhck.de

buhck
GRUPPE

Infos zu Ausbildung und Berufen: www.buhck.de



Die Bewerbung

DANN RAN AN DIE BEWERBUNG!

Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen. Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Deshalb dran denken: Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger. Es soll spontan begeistern.

Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick. Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über Ihre Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben können Sie den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden Ihre Unterlagen auch gelesen.

Checkliste

- ▶ Bewerbungsschreiben (maschinengeschrieben oder am PC)
- ▶ Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
- ▶ Zeugniskopien
- ▶ Bescheinigungen über Praktika, Kurse/Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

Faustregel:
Nie länger als eine Seite

Das muss rein:

Auf welche Stelle Sie sich bewerben und wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind (z. B. Inserat aus der Zeitung). Schreiben Sie auch, wann Sie mit der Schule fertig sind und mit welchem Schulabschluss. Nicht vergessen: Schreiben Sie, dass Sie ein Vorstellungsgespräch möchten. Vermeiden Sie Floskeln oder Übertreibungen und halten Sie das Schreiben möglichst kurz und knapp.

Bewerbung via Internet – Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung

Über siebzig Prozent aller Unternehmen schreiben ihre Stellen mittlerweile online aus – Tendenz steigend. Das spart Porto, Papier und geht schneller. Online-Bewerbungen haben aber auch ihre Besonderheiten. Hier ein Überblick

- ▶ Auch wenn du es beim Mailen, Chaten, Bloggen mit der Rechtschreibung nicht so genau nimmst – in einer Online-Bewerbung gilt das gleiche wie in einer gedruckten: Rechtschreibfehler sind unverzeihlich!
- ▶ Wenn du dich nicht über ein Kandidatenmanagementsystem bewirbst, sondern einfach via E-Mail, lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu – am besten eine mit Vor- und Nachname. „Witzige“ Nicks à la „srewdriver24@gmx.de“ oder „luxuspuppe90_60_90@online.de“ kommen gar nicht gut an.

- ▶ Erleichtere dem Adressaten die Einordnung und gib direkt in der Betreffzeile die ausgeschriebene Position, den Standort und die Kennziffer der Stellenanzeige an.
- ▶ Achte darauf, dass die Gesamtgröße der angehängten Dateien 3 MB nicht überschreitet. Wenn nötig, mach dich erst einmal mit den Komprimierungsprogrammen vertraut, die es für dein PC-Betriebssystem gibt.
- ▶ Verschicke nach Möglichkeit nur eine Datei. Am besten, indem du alle Bewerbungsbestandteile zu einer PDF-Datei zusammenfügst. Zu viele Einzeldateien erschweren den Personalabteilungen, Ordnung und Übersicht zu bewahren.
- ▶ Schreibe das einleitende Anschreiben direkt ins E-Mail-Fenster – nicht in eine angehängte Word-Datei.
- ▶ Wie bei einer gedruckten Bewerbung: Verwende ein professionelles Bewerbungsfoto, kein „Selfie“ vom Handy!
- ▶ Formuliere persönlich. Kein Nullachtfünfzehn-Anschreiben aus dem Internet downloaden. Erfahrene Personalabteilungen kennen die alle – und reagieren entsprechend allergisch.
- ▶ Recherchiere nach Möglichkeit die E-Mail-Adresse des zuständigen Personalchefs und schreibe diese direkt an.



Die Bewerbung

1. Peter Muster

Musterstr. 1
99999 Musterstadt

2. Musterstadt, 22. Juni 2015

3. Beispiel-Bank AG

Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule – und was dann?“

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?“ konnte ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

8. Unterschrift (eigenhändig)

9. Anlagen

Muster eines klassischen
Bewerbungsansprechens

↳ bedeutet Leerzeile



© Gina Sanders - Fotolia

Die Bewerbung

NEUN RICHTIGE FÜR JEDES BEWERBUNGSSCHREIBEN

1. Absender
2. Ort und Datum des Schreibens
3. Empfängeranschrift
4. Bezugszeile
5. Anrede
6. Text mit der Begründung, warum Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden haben
7. Grußformel
8. Unterschrift
9. Anlage (ohne Aufzählung)

DER LEBENSLAUF JETZT WIRD'S ERNST

Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser maschinengeschriebener Lebenslauf, der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Ihr Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Ausbildungsstelle von Bedeutung sind.

Am besten, Sie ordnen die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf sollten Sie nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Hinweise zum Inhalt

Das Wort „Betreff“ wird in der Bezugszeile nicht mehr verwendet. Wenn Sie den Namen des Empfängers kennen, verwenden Sie ihn. Ansonsten benutzen Sie die Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“.

Das Vorstellungsgespräch

Bei einem Vorstellungsgespräch zählt vor allem der erste Eindruck. Achten Sie deshalb auf Kleidung, Frisur etc. (locker oder förmlich: Sollte zur jeweiligen Branche passen). Präsentieren

Sie sich so, wie man es in Ihrem künftigen Beruf von Ihnen erwartet. Daran denken: Keine ungeputzten Schuhe, schiefe Absätze oder Turnschuhe. Nicht zu vergessen: Körpergeruch und aufdringliche Parfümdüfte oder Rasierwasser steigern nicht die Chancen.



Die Bewerbung

→ GUTE VORBEREITUNG IST DIE HALBE MIETE KEINE PANIK VOR DEM EIGNUNGSTEST

Planen Sie eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein. Sie haben in der Regel wenig Chancen, bei einem Vorstellungsgespräch zu gewinnen, wenn Sie unpünktlich sind. Außerdem ist es sinnvoll, nicht erst auf die letzte Minute zu erscheinen, damit Sie noch einmal alles in Ruhe durchgehen können. Bereiten Sie sich gründlich vor und informieren Sie sich über die Firma. Am besten fordern Sie vorher

Infomaterial bei der Firma an. Ihr Gesprächspartner wird schnell merken, ob Sie wirklich interessiert sind.

Viele Firmen verbinden das Vorstellungsgespräch mit einem Eignungstest, der zeigen soll, wie Sie mit verschiedenen Situationen umgehen können. Es geht nicht darum, Fachwissen zu testen. Das bekommen Sie schließlich erst während der Ausbildung.

Checkliste für Ihren Berufsstart

- Ärztliche Bescheinigung
- Ausbildungsvertrag
- Girokonto
- Vermögenswirksame Leistungen
- Lohnsteuerkarte
- Schulzeitbescheinigung
- Versicherungskarte
- Krankenkasse





Stylingtipps

STYLINGTIPPS FÜRS BEWERBUNGSGESPRÄCH

**Eine weitere Hürde ist genommen!
Sie haben eine Einladung zum
Vorstellungsgespräch erhalten.**

Allgemein gilt:

Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft entscheidet der erste Eindruck. Bleiben Sie dennoch Ihrem Stil treu. Wenn Sie sich in Ihrer Kleidung unwohl fühlen, wird Ihr Gegenüber das schnell merken. Einige Regeln gilt es jedoch zu beachten.



Haare

Mit einer ordentlichen Frisur können die Haare durchaus offen getragen werden. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up

Weniger ist hier mehr! Entscheiden Sie sich für ein dezentes natürliches Make-up.

Kleidung

Sie sollten sich dem Berufsbild entsprechend kleiden. Eine Bluse (gebügelt!) ist in den meisten Fällen passend. Blazer und Hose sollten farblich zusammenpassen. Die Kleidung sollte bequem sitzen, jedoch nicht zu groß sein.

Schuhe

Zum Gesamtbild gehören auch die Schuhe. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum Rest der Kleidung passen.



Haare

Ordentlich gekämmt und mit frisch gewaschenen Haaren sollten Sie zum Vorstellungsgespräch erscheinen. Damit machen Sie sicher eine gute Figur.

Gesicht und Körperpflege

Frisch rasiert und geduscht, das macht einen guten Eindruck. Auch ein dezentes Deo ist erlaubt. Aufdringliche Parfums kommen hingegen selten gut an.

Kleidung

Sie sollten sich dem Berufsbild entsprechend kleiden. Ein Hemd (gebügelt) und ggf. ein Sakko sind meist passend.



In den Unternehmen **LMT Fette Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG**, dem Partner u. a. der Automobilindustrie, und der **Fette Compacting GmbH**, dem Weltmarktführer für Tablettenpressen u. a. für die Pharmaindustrie, können Sie gemeinsam mit der LMT Shared Services GmbH & Co KG, dem Dienstleister für die gesamte LMT-Gruppe, Ihre Ausbildung oder Ihr Studium realisieren. Denn die LMT in Schwarzenbek bietet auch für 2016 wieder verschiedene interessante Ausbildungsmöglichkeiten an.

Was kann ich nach meinem Schulabschluss tun?

Sich in der Region, in Schwarzenbek, ausbilden lassen zum/zur:

- **Zerspanungsmechaniker/-in**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Mechatroniker/-in**
- **Industriekauffrau/-mann**
- **Fachinformatiker/-in Systemintegration**

Dual studieren in Kooperation mit der **FH-Lübeck**:

- **StudiLe Maschinenbau (MB)**
Abschluss Industriemechaniker/-in und Bachelor of Science in MB
- **StudiLe Elektrotechnik (ET)**
Abschluss Mechatroniker/-in und Bachelor of Science in ET

oder der **NORDAKADEMIE**:

- **Wirtschaftsingenieurwesen (WI)**
Abschluss Bachelor of Science in WI
- **Betriebswirtschaftslehre (BWL)**
Abschluss Bachelor of Science in BWL
- **Wirtschaftsinformatik (WINF)**
Abschluss Bachelor of Science in WINF

Frau Bärbel Brüggmann steht Ihnen unter Tel. 04151/12-354 gerne für Vorabinformationen zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte inkl. der Jahreszeugnisse Sommer 2015 an:

LMT Shared Services GmbH & Co. KG

Aus- und Weiterbildung
Grabauer Straße 24
21493 Schwarzenbek
ausbildung@lmt-shs.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für 2015.

LMTGROUP SHARED SERVICES

LMT Shared Services ist der zentrale Dienstleister für die gesamte LMT-Gruppe. Er steuert den strategischen Einkauf, die IT, die Logistik und Materialwirtschaft, das Personal- und Rechnungswesen sowie das Qualitätsmanagement und entwickelt sie kontinuierlich weiter.



**FETTE
COMPACTING**



LMT • FETTE

Ein Unternehmen der LMT Group